Gemeinde
**Herrsching**
am
Ammersee

*Postwurfsendung an sämtliche Haushalte*

# Gemeinde Herrsching a. Ammersee

# Jahresbericht 2014

Herrsching, im Februar 2015

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Sie halten den Jahresbericht 2014 der Gemeinde Herrsching in Ihren Händen. Wie in den letzten Jahren, möchten wir damit über die Veränderungen und Neuerungen in unserer Gemeinde berichten.

Im März fand die Kommunalwahl 2014 statt. Seit Anfang Mai haben wir deshalb eine neue Besetzung im Gemeinderat und mich haben Sie für weitere 6 Jahre zu Ihrem Bürgermeister gewählt. Bei dieser Gelegenheit bedanke ich mich für das große Vertrauen, das Sie mir bei meiner Wahl entgegengebracht haben. Mit dem entsprechenden Schwung habe ich meine zweite Amtszeit begonnen. In einer gemeinsamen Klausur, konnten sich, die „neuen“ und die „erfahrenen“ Mitglieder des Gemeinderates schnell kennenlernen und wichtige Informationen austauschen. Meine Mitarbeiter der Verwaltung hatten uns dazu einen komprimierten Überblick über vergangene, laufende und künftige Projekte erstellt. Damit hatten wir schon kurz nach der Wahl eine gute Basis für unsere künftigen Entscheidungen geschaffen.

Wie Sie miterlebt haben, konnten wir im vergangenen Jahr umfangreiche Projekte realisieren. Hier möchte ich vor allem das neue Feuerwehrhaus nennen. Bereits Ende November konnten fast alle Räume bezogen werden und auch die Fahrzeuge stehen seitdem in der neuen Halle. Alle Einsätze werden seitdem von dort aus gestartet. Bis Ende April 2015 werden noch Restarbeiten erledigt, damit wir gemeinsam mit Ihnen und mit der Freiwilligen Feuerwehr am 2. Mai den „Tag der offenen Tür“, feiern können. Für Sie besteht dann auch die Möglichkeit, die neuen Räumlichkeiten ausgiebig zu besichtigen. Merken Sie sich bitte schon jetzt diesen Termin vor!

In diesem Jahr werden unter anderem auch die ersten Maßnahmen zur Umsetzung des Verkehrskonzeptes durchgeführt. Die Umgestaltung des Rathausplatzes, der Maibaumwiese und die Änderung der Verkehrsführung Rieder Straße/Bahnhofstraße sowie der Umbau des Einmündungsbereiches in den Mitterweg beginnen im Frühjahr. Dazu und noch viel mehr können Sie nun auf den folgenden Seiten lesen.

Wir sind bemüht, den Jahresbericht so umfassend wie möglich zu gestalten. Trotzdem werden Sie eventuell noch weitergehende Fragen haben, die meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie auch ich, gerne beantworten. Zusätzlich können Sie sich auch jederzeit auf unserer Internetseite informieren.

Ihr

Christian Schiller
1. Bürgermeister

# Inhaltsverzeichnis


| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | Hauptamt | | Seite |
| | 1.1 | Bürgerservice/Einwohnermeldeamt | 4-5 |
| | 1.2 | Standesamt | 6 |
| | 1.3 | Wirtschaft und Gewerbe | 7-9 |
| 2 | Finanzverwaltung | | |
| | 2.1 | Haushalt 2014 | 10-11 |
| 3 | Bauverwaltung und Liegenschaften | | |
| | 3.1 | Allgemeines | 12-13 |
| | 3.2 | Bauprojekte/Gebäudeunterhalt/Liegenschaften | 14-22 |
| | 3.3 | Straßen und Verkehr | 23-24 |
| | 3.4 | Umwelt und Agenda 21 | 25-26 |
| 4 | Gemeindliche Einrichtungen | | |
| | 4.1 | Bauhof | 27 |
| | 4.2 | Gemeindekindergarten Johannes A. Wunder | 28-29 |
| | 4.3 | Gemeindearchiv | 30 |
| | 4.4 | Gemeindebücherei Herrsching/Ortsteilbücherei Breitbrunn | 31-32 |
| | 4.5 | Gemeindejugendpflege/Offene Jugendarbeit | 33-34 |
| 5 | Weitere Informationen | | |
| | 5.1 | Kinderbetreuung | 34-35 |
| | 5.2 | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | 36-37 |
| | 5.3 | Tourismus | 37 |
| | 5.4 | Integration | 38 |
| | 5.5 | Kommunale Partnerschaften | 39 |
| | 5.6 | Feuerwehren | 39 |
| | 5.7 | Christian-Morgenstern-Volksschule | 39 |
| 6 | Gemeinderat Herrsching | | 40-43 |
| | 6.1 | Sitzungen, Beiräte, Träger der „Goldenen Bürgermedaille“ | 44-45 |
| 7 | Organisation der Gemeindeverwaltung | | 46 |
| | 7.1 | So erreichen Sie Ihre Ansprechpartner | 47 |
| | 7.2 | Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung | 48-49 |
| 8 | Weitere Institutionen | | 50 |
| | 8.1 | Sprechstunden im Rathaus | 51 |

# 1 Hauptamt

## 1.1 Bürgerservice/Einwohnermeldeamt

Öffnungszeiten Rathaus Herrsching

| | |
|---|---|
| Montag bis Freitag | 08.00 bis 12.00 Uhr |
| Dienstag | 14.00 bis 18.30 Uhr |

Um möglichst allen Berufstätigen die Möglichkeit zu geben, im Bedarfsfall die verschiedenen Dienststellen des Rathauses aufsuchen zu können, besteht die Möglichkeit, mit dem zuständigen Mitarbeiter, auch außerhalb der Öffnungszeiten, Termine zu vereinbaren.

Bürgerserviceportal

Erledigen Sie Ihre Amtsgänge doch einfach, wo Sie wollen!

⇒ Nutzen Sie unser Bürgerserviceportal online

⇒ Jederzeit, unabhängig von Öffnungszeiten

Viele Amtsgeschäfte, vor allem im Meldewesen,
können Sie 24 Stunden am Tag online durchführen.

Das Bürgerserviceportal bietet Ihnen auch die Möglichkeit, Anträge online an die Gemeindeverwaltung zu stellen. So wurden im Jahr 2014 bei den Wahlen rund 600 Briefwahlunterlagen online beantragt. Insgesamt werden monatlich 25 bis 30 Anträge über das Bürgerserviceportal gestellt und bearbeitet.

Auf unserer Internetseite www.herrsching.de ist die vollständige Liste der verfügbaren Dienste zu finden.

Unsere Mitarbeiterinnen im Einwohnermeldeamt:

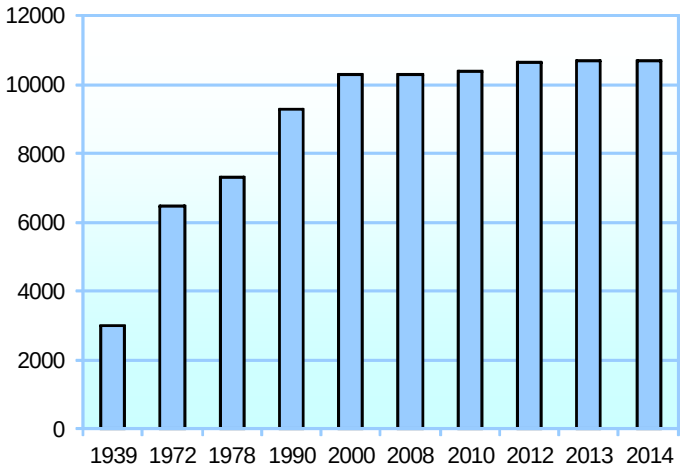
| | |
|---|---|
| Frau Sigl | 08152 374 53 |
| Frau Dorn | 08152 374 50 |
| Frau Schiller | 08152 374 54 |
| Frau Marsch | 08152 374 57 |
| Frau Vermathen | 08152 374 58 |

*v. l. Frau Dorn, Frau Marsch, Frau Schiller, Frau Vermathen und Frau Sigl*

## Meldewesen

Entwicklung der Einwohnerzahl mit Haupt- und Nebenwohnsitzen zum 31.12.2014.

Im Jahr 1972 wurde der Ortsteil Widdersberg und im Jahr 1978 der Ortsteil Breitbrunn eingemeindet.




## Bevölkerungsbewegung

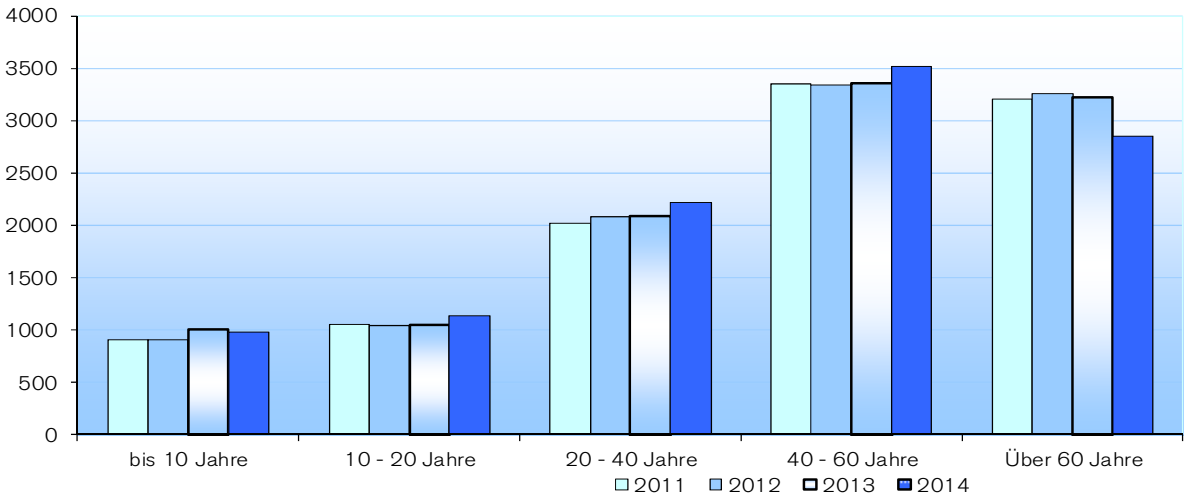
| Ortsteil | Hauptwohnsitz | Nebenwohnsitz | Gesamt |
|---|---|---|---|
| Herrsching | 8.361 | 229 | 8.590 |
| Breitbrunn | 1.587 | 58 | 1.645 |
| Widdersberg | 449 | 15 | 464 |
| Gesamt: | 10.397 | 302 | 10.699 |

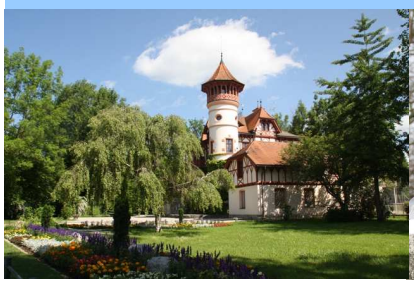
| Jahr | Zuzüge | Wegzüge | Geburten | Sterbefälle |
|---|---|---|---|---|
| 2010 | 810 | 734 | 76 | 105 |
| 2012 | 861 | 705 | 65 | 120 |
| 2013 | 758 | 649 | 79 | 108 |
| 2014 | 867 | 788 | 72 | 136 |

Anteil an ausländischen Mitbürgern: 1337 Personen (12,50%)
Insgesamt leben in der Gemeinde Herrsching Menschen aus 82 verschiedenen Nationen.
Davon Bevölkerungsgruppen mit mehr als 40 Einwohnern:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Türkisch | 152 Einwohner | Kroatisch | 69 Einwohner |
| Österreichisch | 130 Einwohner | Rumänisch | 68 Einwohner |
| Italienisch | 89 Einwohner | Ungarisch | 61 Einwohner |
| Kosovarisch | 87 Einwohner | Serbisch | 59 Einwohner |
| Slowakisch | 82 Einwohner | Portugiesisch | 43 Einwohner |
| Bosnisch | 71 Einwohner | | |

## Altersstruktur





## 1.2 Standesamt

Das stilvolle Trauzimmer der Gemeinde im „Schlössl“ ist Anziehungspunkt für viele Hochzeitspaare aus nah und fern. Diese schätzen die malerische Kulisse des Kurparkschlösschens und der Parkanlagen im Kurpark, direkt an der Promenade des Ammersees.

Eheschließungen/Lebenspartnerschaften

Fünf Standesbeamte haben im romantischen Trauzimmer des Kurparkschlösschens 94 Ehen geschlossen. Es wurden 63 auswärtige Paare getraut.

| | 2012 | 2013 | 2014 |
|---|---|---|---|
| Herrschinger Paare | 31 | 45 | 31 |
| Auswärtige Paare | 51 | 50 | 63 |
| Lebenspartnerschaften | | 2 | |
| Gesamt: | 82 | 97 | 94 |

Geburten

Die meisten unserer 72 Neugeborenen erblickten im Jahr 2014 in Starnberg, Gräfelfing oder in München das Licht der Welt. In Herrsching hatten wir 8 Hausgeburten.

| | 2012 | 2013 | 2014 |
|---|---|---|---|
| Geburten in Herrsching | 4 | 4 | 8 |

Sterbefälle

Im Jahr 2014 wurden 228 Sterbefälle beurkundet. Davon waren 113 Verstorbene zuletzt in Herrsching wohnhaft.

| | 2012 | 2013 | 2014 |
|---|---|---|---|
| Herrschinger | 81 | 88 | 113 |
| Auswärtige | 155 | 140 | 115 |
| Gesamt: | 236 | 228 | 228 |

Besondere Beurkundungen

Vaterschafts- und Mutterschaftsanerkennungen, Namensangleichungen (z.B. bei Aussiedlern), nachträgliche Namenserklärungen (z.B. von Ehegatten), nachträgliche Erklärung von Namen von Kindern und Kirchenaustritte.

Weitere Aufgaben des Standesamtes

Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen (für Eheschließungen von Deutschen im Ausland), Beischreibungen von Adoptionen, Führung der Testamentskartei, Nachlasssicherung (Versiegelung von Wohnungen), Anerkennung von ausländischen Scheidungsurteilen, Eintragung von Scheidungen.

## 1.3 Wirtschaft und Gewerbe

Gewerbe

Im Gemeindegebiet Herrsching sind rund 1.375 Gewerbetreibende registriert. Anmeldungen, Abmeldungen oder Änderungsmeldungen durch die Gewerbetreibenden werden im Gewerbeamt bearbeitet und an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung übermittelt. Im Jahr 2014 waren es 389 Gewerbemeldungen.

Als Kennzahlen werden der Hebesatz für die Gewerbesteuer und die Gewerbesteuereinnahmen angeführt. Die Gemeinde Herrsching hat als Hebesatz 300 v. H. festgesetzt. Damit liegt sie seit vielen Jahren im Landkreis Starnberg im Mittelfeld aller Landkreisgemeinden. Als Einnahmen aus der Gewerbesteuer können im Jahr 2014 rund 6.800.000 Euro festgestellt werden. In diesem Zusammenhang muss man allerdings auch erwähnen, dass die Gemeinden von den Einnahmen die sogenannte Gewerbesteuerumlage an das Land abführen müssen. Der Betrag hierfür beträgt im Kalenderjahr 2014 rund 1,5 Mio. Euro.

Gewerbeverband Herrsching

Der Gewerbeverband hat sich gegründet, um sich im öffentlichen Geschehen zu engagieren, indem er Veranstaltungen, wie den „Herrschinger Marktsonntag“, „Feuer und Flamme“ und die „Lange Einkaufsnacht“ fördert oder verwirklicht. Seit vielen Jahren werden diese regelmäßig durchgeführt und sind somit fester Bestandteil im Veranstaltungskalender der Gemeinde.

Der Gewerbeverband vertritt rund 70 Gewerbebetriebe in Herrsching, Breitbrunn und Widdersberg. Der Verband sieht seine Aufgabe in der Stärkung des Herrschinger Gewerbes und in der Förderung des Gewerbestandortes Herrsching. Er vertritt die Belange der ortsansässigen Betriebe im Gewerbegebiet, im Ort und den Ortsteilen Breitbrunn und Widdersberg.

Weitere Informationen zum Gewerbeverband Herrsching finden Sie unter:

www.gewerbeverband-herrsching.de

Ansprechpartner im Gewerbeverband: Alexander Cigarev

Wirtschaft

Herrsching ist als Wirtschaftsstandort mit hohem Wohn- und Freizeitwert sowie guter Infrastruktur interessant. Dies zeigen die gut vertretenen Wirtschaftszweige, wie produzierendes Gewerbe, Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, öffentliche und private Dienstleistungen, Unternehmensdienstleistungen sowie der Bereich Gesundheit und Pflege.

Unser Gewerbegebiet beherbergt auf einer Fläche von rund elf Hektar innovative Unternehmen und viele Arbeitsplätze. Darüber hinaus findet man im Ortskern von Herrsching und in den Ortsteilen weitere Geschäfte und Gewerbebetriebe. Für den kulinarischen Genuss sorgt unsere Gastronomie im Ort und entlang der Seepromenade. Unsere Region ist der hochwertigste Lebens- und Wirtschaftsraum in direkter Nachbarschaft einer Weltstadt.

Wirtschaftsstandort- und Vermarktungskonzept

Im August 2014 wurde das Wirtschaftsstandort- und Vermarktungskonzept fertiggestellt. Dieses wurde auf die Internetseite der Gemeinde Herrsching gestellt. Dort finden Sie alle Ausarbeitungen zum Thema „Wirtschaftsstandort Herrsching“ mit den Zielsetzungen.

Zur Vorstellung fand für Unternehmen und Gewerbetreibende das erste Unternehmerforum im Jahr 2014 statt. Hier konnten Informationen und Anregungen zwischen Unternehmen und Gemeinde ausgetauscht werden. Dieses Forum soll auch im Jahr 2015 wieder stattfinden.

Im Jahr 2014 wurde eine neue Seite „Wirtschaft und Gewerbe“, mit verschiedenen Informationen auf der Internetseite der Gemeinde eingearbeitet.
Dort finden Sie die Themen: Wirtschaftsförderung im Landkreis, Standort-Markenstrategie Region Starnberg-Ammersee, Wirtschaftsstandort- und Vermarktungskonzept Herrsching, Gewerbeverband Herrsching, Unternehmen in Herrsching, Eintrag ins Branchenbuch der Gemeinde, Gastronomie, Wochenmarkt und Breitband.

Ansprechpartnerin der Gemeindeverwaltung:
Bettina Schneck
Telefon: 08152 37411

Ansprechpartner im Gemeinderat:
Gemeinderat Roland Lübeck
Telefon: 08152 969152

Ihr kostenloser Eintrag ins Branchenbuch der Gemeinde Herrsching

Die Gemeinde Herrsching bietet allen Gewerbetreibenden im Gemeindegebiet Herrsching, Breitbrunn und Widdersberg einen kostenlosen Eintrag ins Branchenbuch auf der Internetseite der Gemeinde Herrsching an. Ziel ist es, dass hier alle Gewerbetreibende zu finden sind. Sie möchten auch im Herrschinger Branchenbuch erscheinen?
Dann füllen Sie das Kontaktformular unter www.herrsching.de vollständig aus.

Wirtschaftsförderung im Landkreis

gfw STARNBERG | Gesellschaft zur Förderung der Wirtschafts- und Beschäftigungsentwicklung im Landkreis Starnberg mbH

Als Wirtschaftsförderung und Regionalmanagement des Landkreises Starnberg steht die gfw allen Landkreiskommunen, Unternehmen und Bürgern als vertrauensvoller Partner, kompetenter Berater und aktiver Dienstleister zur Seite.

Gemeinsam mit Partnern aus der Region entwickelt die gfw Projekte, die die Potenziale der gesamten Region stärker nutzen und vorhandene Schwächen kompensieren. Durch die Arbeit in regionalen fachübergreifenden Netzwerken und die Einbeziehung unterschiedlicher Interessengruppen leistet die gfw einen Beitrag zur Verbesserung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit.

Entwicklung einer zukunftsfähigen Standort-Markenstrategie

Region Starnberg-AmmerSee

Wie gelingt es, trotz neuer Herausforderungen auch in Zukunft eine attraktive Region in puncto Lebens-, Arbeits- und Urlaubsqualität zu bleiben?

Mit dieser Kernfrage beschäftigt sich das Markenstrategie-Projekt für die Region Starnberger Fünf-Seen-Land. Die Besonderheiten und Spitzenleistungen der Region zu bündeln und in Form einer Marke zum Ausdruck zu bringen, ist das Ziel dieses Projektes. Eine Marke ist aber kein Logo. Der Gewinn aus einer Markenstrategie ist Klarheit. Sie bietet Bürgern, der Politik und allen Leistungsträgern die nötige Orientierung, damit operative Kräfte, Investitionen und insbesondere Budgets nachhaltig auf die relevanten Erfolgstreiber für die Zukunft konzentriert werden können. Jede starke Marke muss von innen nach außen wachsen. Und sie wird so stark und einzigartig sein wie die Persönlichkeiten, die sich später aktiv für ihre Umsetzung einsetzen und mit gutem Beispiel vorangehen.

Strategie-Entwicklung

25 Vertreter aus dem Tourismus, von Unternehmen, der Kultur, von Kommunen und dem Landkreis sind von Anfang an eingebunden und erarbeiten die Strategie gemeinsam. Im Vorfeld wurde dafür erfolgreich um ideelle und finanzielle Unterstützung des Markenstrategieprojektes bei den Partnern geworben.

Auf der Internetseite der gfw erhalten Sie Wissenswertes über die Region im Allgemeinen und den Wirtschaftsstandort Landkreis Starnberg im Speziellen, sowie zahlreiche Informationen zu Dienstleistungen und Veranstaltungen.

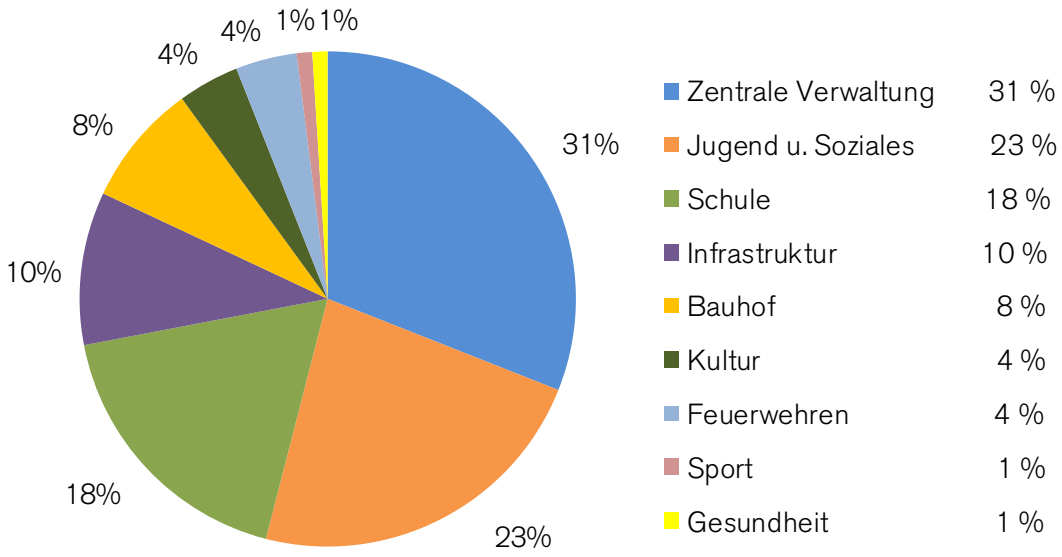
## 2 Finanzen

### 2.1 Haushalt 2014

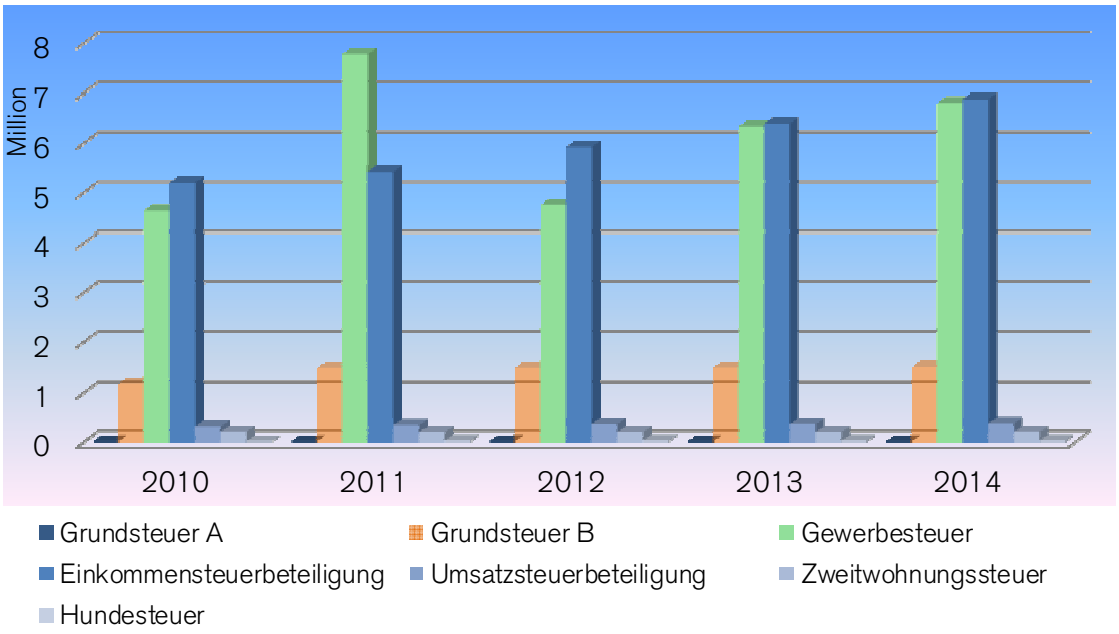
Das Haushaltsvolumen des Haushaltsjahres 2014 beläuft sich auf 26.483.836 Euro, davon entfallen auf Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 16.740.609 Euro und auf Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 9.743.227 Euro.

Haushaltsquerschnitt 2014

Der Haushaltsquerschnitt stellt weitestgehend die gemeindlichen Aufgaben dar.




Die wichtigsten Steuereinnahmen



Besondere Haushaltspositionen 2014

- Für das neue Feuerwehrhaus Herrsching, mit geschätzten Gesamtkosten in Höhe von 5,4 Mio. Euro, sind von den veranschlagten 3,49 Mio. Euro im Jahr 2014 rund 2,65 Mio. Euro angefallen. Die Restabwicklung wird 2015 erfolgen.

- An den Instandhaltungsarbeiten am Gebäude beim Kinderzentrum St. Nikolaus hat sich die Gemeinde mit Gemeinderatsbeschluss vom 28. April 2014 mit ca. 300.000 Euro beteiligt.

- Die Entsorgung des „alten Straßenunterbaues“ der See-/Steingrabenstraße wurde um rund 300.000 Euro teurer.

- Die Kosten für die Umrüstung auf LED-Lampen in der Christian-Morgenstern-Volksschule haben sich auf rund 100.000 Euro halbiert.

- Bei der Park & Ride/Bike & Ride Anlage wurde der Ansatz von 928.000 Euro im Jahr 2014 nicht ausgeschöpft, da die gemeindlichen Arbeiten erst nach Fertigstellung durch die Deutsche Bahn weitergeführt werden konnten.

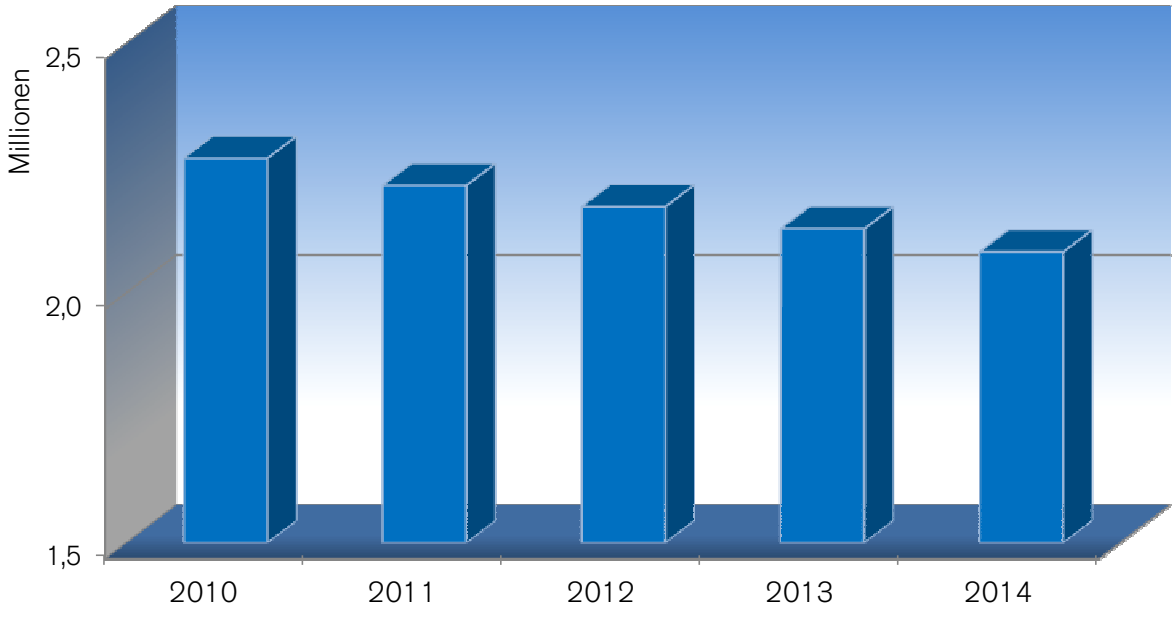
  Zusätzlich kommen im Jahr 2015 durch die bessere Ausstattung der Fahrradständer rund 250.000 Euro und für die Ablöse der Bahnunterführung weitere rund 250.000 Euro hinzu.

- Die Abrechnung vom 1. Bauabschnitt der Friedhofserweiterung Herrsching mit 400.000 Euro verschiebt sich in das Jahr 2015.

Schuldenstand

Der Schuldenstand der Gemeinde Herrsching belief sich am 31. Dezember 2014 auf 2.082.027 Euro. Bei einer Einwohnerzahl von 10.397 (gemeldet mit Hauptwohnsitz; Stand 31. Dezember 2014) entspricht dies einer Pro-Kopf-Verschuldung von 200 Euro.

Schuldenstand zum 31. Dezember 2014



## 3 Bauverwaltung und Liegenschaften

### 3.1 Allgemeines

In den 13 Sitzungen des Bauausschusses wurden 112 öffentliche und 43 nichtöffentliche Tagesordnungspunkte behandelt.

Der Gemeinderat hat sich in 17 Sitzungen mit 20 öffentlichen und 71 nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten, die das Bauamt bzw. Liegenschaftsamt betrafen, auseinander gesetzt.

Im Jahr 2014 wurden insgesamt 97 formelle Anträge, davon 62 Bauanträge, 25 Vorbescheidsanträge und 10 Freistellungsanträge bei der Bauverwaltung eingereicht und bearbeitet.

Bauvorhaben

Im Jahr 2014 wurden unter anderem folgende Bauvorhaben genehmigt bzw. befinden sich noch im Genehmigungsverfahren:

⇒ Neubau eines Bauhofes für die AWA-Ammersee gKU, am Mitterweg 1
⇒ Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit 59 Wohneinheiten mit Tiefgarage in der Schönbichlstraße unterhalb des Piushofes
⇒ Umbau– und Erweiterungsmaßnahmen im Haus der bayerischen Landwirtschaft auf dem Grundstück Rieder Straße 70 in Herrsching
⇒ Neubau einer Wohnanlage mit acht Wohneinheiten und Tiefgarage auf dem Grundstück Mühlfelder Straße 57

Bauleitplanung

Derzeit befinden sich u. a. folgende Bebauungsplanverfahren in Bearbeitung oder konnten zum Abschluss gebracht werden:

Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich „Klosterwiese“ in Breitbrunn

⇒ Das Büro Sommersberger überarbeitet derzeit den am 03. Juni 2013 im Bauausschuss vorgestellten Vorentwurf. Der überarbeitete Vorentwurf wird dem Bauausschuss erneut vorgestellt. Nach dessen Billigung wird eine vorgezogene Bürgerbeteiligung durchgeführt und das Bauleitplanverfahren eingeleitet.

Änderung des Bebauungsplanes „Piushof“:

⇒ Das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes „Piushof“ konnte zwischenzeitlich abgeschlossen werden. Der Bebauungsplan trat am 21. August 2014 in Kraft.

*Piushof in Herrsching*

Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes VR-Bank Herrsching:

⇒ Die VR Bank Herrsching benötigt weitere Büro- und Geschäftsräume. Der Planungsauftrag für die erforderliche Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wurde an den Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München erteilt. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit wurde bereits durchgeführt, derzeit werden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange am Verfahren beteiligt. Im nächsten Schritt erfolgt die öffentliche Auslegung des Planentwurfes.

*VR Bank Herrsching*

Änderung des Bebauungsplanes „Strittholz-West“:

⇒ Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 28. Juli 2014 beschlossen, den Bebauungsplan „Strittholz-West“ mit dem Ziel einer städtebaulich vertretbaren Verdichtung zu überarbeiten. Der Planungsauftrag wurde an das Büro AGL Prof. Dr. Ulrike Pröbstl-Heider aus Etting-Polling erteilt.

<u>Folgende aktuelle Änderungen des Flächennutzungsplanes wurden beschlossen bzw. werden erforderlich:</u>

⇒ Mit Einleitung des Bebauungsplanverfahrens im Bereich der Klosterwiese in Breitbrunn wird auch der Flächennutzungsplan geändert.

⇒ Im Zuge der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 66 „Lochschwab Nord/Ost“ muss auch der Flächennutzungsplan geändert werden. Der Planungsauftrag wurde an das Büro AGL Prof. Dr. Ulrike Pröbstel-Heider erteilt. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit wurde bereits durchgeführt.

⇒ Im Zuge der Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes im Bereich der VR Bank Herrsching wurde die Gebietsfestsetzung aufgrund der entfallenen Wohnnutzung von besonderem Wohngebiet in ein Sondergebiet Bank-Verwaltung geändert. Dementsprechend wird der Flächennutzungsplan angepasst werden.

## 3.2 Bauprojekte/Gebäudeunterhalt/Liegenschaften

Erweiterung und Sanierung des Feuerwehrhauses

Im November 2014 waren die Arbeiten zur Erweiterung und zur Sanierung des Feuerwehrhauses in Herrsching a. Ammersee so weit vorangeschritten, dass der Umzug der Feuerwehr aus der provisorischen Ersatzhalle in das neue Feuerwehrgerätehaus erfolgen konnte. Es sind zwar noch nicht alle Baumaßnahmen abgeschlossen, die Nutzung für die Feuerwehr ist aber seitdem möglich. Die restlichen Baumaßnahmen, wie Innenausbau, Möblierung, Herstellung der Außenanlagen, werden bis zum Frühjahr 2015 abgeschlossen sein. Die provisorische Fahrzeughalle wurde Anfang Februar 2015 wieder abgebaut. Die offizielle Einweihung findet am 1. Mai 2015 statt.

Am Samstag, den 2. Mai 2015 veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Herrsching einen „Tag der offenen Tür". An diesem Tag haben alle interessierten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich die neuen Räumlichkeiten anzuschauen.

Der Feuerwehr stehen 1 Waschhalle und 11 Abstellplätze für Fahrzeuge, Anhänger und ein Boot zur Verfügung. Im Obergeschoss sind Büros, Besprechungs- und Versammlungsräume untergebracht. Der Neubau beinhaltet darüber hinaus Garagen und Abstellmöglichkeiten für die beiden Dienstfahrzeuge der Gemeindeverwaltung, genügend Platz für die Fundräder, einen Archivkeller und eine Garage für einen Bootsanhänger mit Rettungsboot der Wasserwacht. Bei dem Neubau wurden natürlich auch die aktuellen Vorgaben der Energieeinsparverordnung beachtet.
Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 5,4 Mio. Euro. Damit sind genau die im Voraus berechneten Baukosten des Jahres 2009 eingehalten worden.

Für das Jahr 2015 ist die energetische Sanierung des alten Feuerwehrhauses geplant.

*November 2014 Umzug der Fahrzeuge*

*Juni 2014*

*Die neue Einsatz-Umkleide*

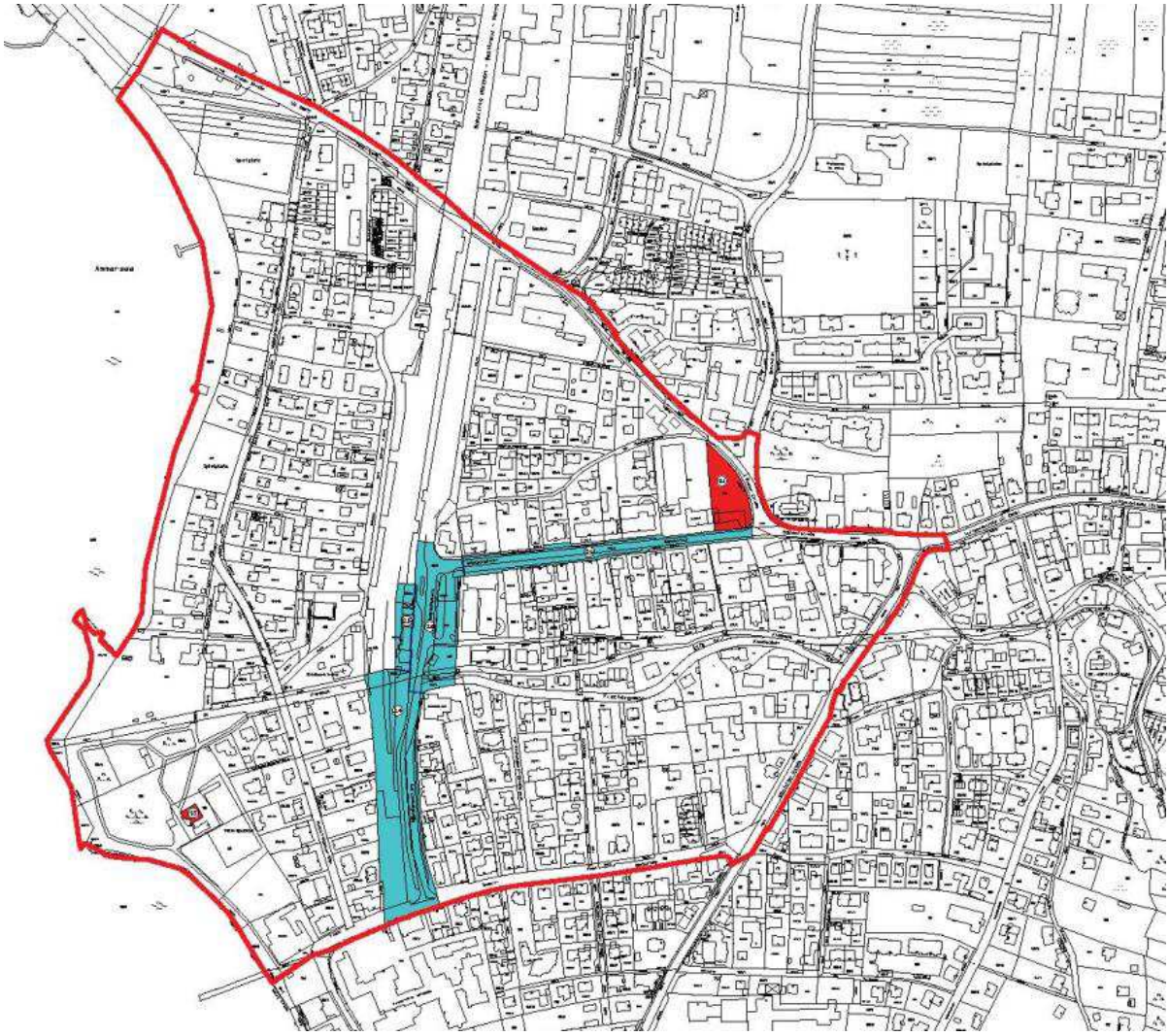
*Dezember 2014*

Städtebauförderungsprogramm

Die Gemeinde Herrsching wurde im Jahr 2014 ins Bayerische Städtebauförderungsprogramm aufgenommen. Das Programm unterstützt vor allem kleinere Kommunen im ländlichen Raum bei der Aktivierung und Stärkung ihrer Ortszentren. Nach umfangreichen Vorbereitungen und Ausarbeitungen der Gemeindeverwaltung, nach den Vorgaben des Städtebauförderungsprogrammes, hat die Regierung von Oberbayern am 7. Mai 2014 dem Antrag der Gemeinde Herrsching zugestimmt.

Ziel ist es, in dem Untersuchungsgebiet Rieder Straße, Mühlfelder Straße, Seestraße und der Uferpromenade städtebauliche Verbesserungen umzusetzen. Die Förderhöhe von Einzelmaßnahmen nach dem Bayerischen Städtebauförderungsprogramm beträgt rund 60 Prozent der förderfähigen Kosten.

Bereits in diesem Jahr wird die erste Förderungsmaßnahme beginnen. Die Neugestaltung des Rathausplatzes ist das erste Projekt, welches umgesetzt wird. Als weitere Maßnahmen für die Folgejahre sind unter anderem die Umgestaltung des Bahnhofplatzes, die Umnutzung des Bahngeländes „Zum Landungssteg“, der Umbau bzw. die Umnutzung des Bahnhofsgebäudes und die Umsetzung von Einzelmaßnahmen aus dem Verkehrskonzept angedacht. Für die Gestaltung des Bahnhofplatzes ist im Jahr 2015 ein städtebaulicher Ideenwettbewerb geplant.



*Untersuchungsgebiet Städtebauförderung*

Umgestaltung des Rathausplatzes

Mit der Fertigstellung des neuen Feuerwehrhauses werden die Außenanlagen im Bereich der Maibaumwiese und des derzeitigen Parkplatzes neben dem Rathaus umgestaltet. Diese Maßnahme beinhaltet unter anderem die Herstellung von Bedarfsstellplätzen für die FFW Herrsching im Bereich der Grünfläche, die Anlegung eines „Rathausplatzes“ im Bereich des bisherigen Parkplatzes, die Verlegung des Gehweges entlang der Rieder Straße, sowie die Verlängerung der Parkbucht in der Bahnhofstraße.

Diese Umgestaltungsmaßnahme ist Teil des Städtebauförderungsprogramms der Regierung von Oberbayern, in welches die Gemeinde Herrsching im Jahr 2014 aufgenommen wurde. Die Gesamtkosten für die Umbaumaßnahmen werden rund 350.000 Euro betragen, wovon rund 160.000 Euro von der Gemeinde Herrsching zu tragen sind und rund 190.000 Euro durch die Städtebauförderung abgedeckt werden.

*Maibaumwiese*

*Parkplatz beim Rathaus*

*Entwurfsplanung Umgestaltung des Rathausplatzes*

## Planung Kreuzungsumbau Rieder Straße/Bahnhofstraße

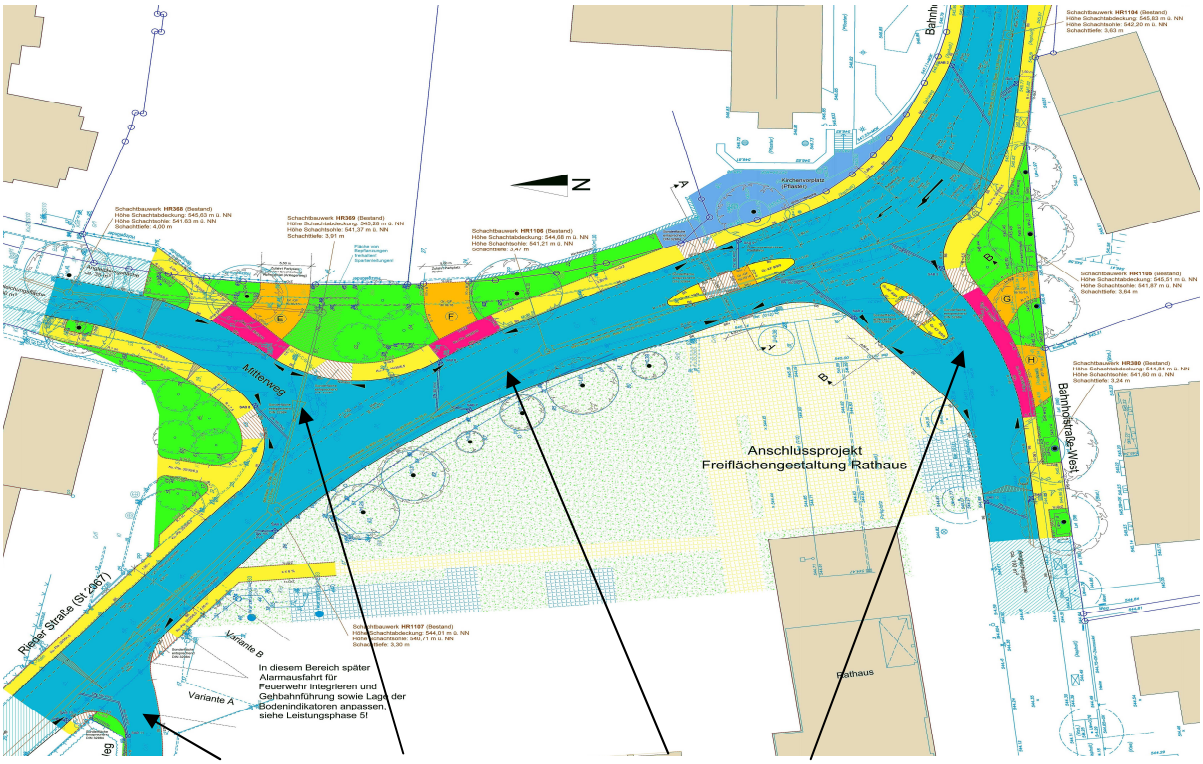
Mit Beschluss vom 28. April 2014 billigte der Gemeinderat die Planung des Ingenieurbüros Neudert zur Umgestaltung des Kreuzungsbereichs Rieder Straße/Bahnhofstraße in Herrsching. Hierbei soll die Kreuzung so ausgebaut werden, dass die Rieder Straße vorfahrtsberechtigt in die Bahnhofstraße mündet. Der Einfahrtsbereich in die Bahnhofstraße (Richtung Bahnhof) soll verschwenkt werden. Sowohl in der Rieder Straße als auch in der Bahnhofstraße sind Verkehrsinseln zur Querung für Fußgänger vorgesehen.

Im Zusammenhang mit der Umgestaltung dieses Kreuzungsbereichs sollen auch die Einmündungsbereiche von der Rieder Straße in den Mitterweg und von der Rieder Straße in den Neuhauser Weg umgestaltet werden. Für die Maßnahme wurde ein Förderantrag über das Staatliche Bauamt bei der Regierung von Oberbayern eingereicht.

Die Gemeinde Herrsching geht davon aus, dass die Baumaßnahmen im Jahr 2015 durchgeführt werden können. Die Gesamtkosten für diese Baumaßnahmen liegen voraussichtlich bei rund 800.000 Euro. Die Förderung liegt bei rund 70 Prozent der förderfähigen Kosten.

*Kreuzung Rieder Straße/Bahnhofstraße*

*Einmündungsbereich von der Rieder Straße in den Mitterweg*




*Neuhauser Weg / Einmündungsbereich Mitterweg / Rieder Straße / Bahnhofstraße*

Planung barrierefreies Kurparkschloss

Wie bekannt ist, gibt es Überlegungen, die Zugänglichkeit zum Kurparkschloss barrierefrei zu gestalten. Als Möglichkeit steht der Anbau eines Außenaufzugs auf der Ostseite des Schlösschens im Raum. Diesbezüglich werden im Jahr 2015 nochmals Gespräche mit den Fachstellen des Denkmalschutzes stattfinden. Ziel der Gespräche soll sein, einen denkmalschutzrechtlich möglichen Lösungsansatz zu finden, auf dessen Grundlage weitere Planungsleistungen beauftragt werden können.

*Nord- und Ostseite vom Kurparkschloss*

Christian-Morgenstern-Volksschule

Neben einer Vielzahl kleinerer Reparaturarbeiten wurde in der Christian-Morgenstern-Volksschule der 2. Bauabschnitt der Brandmeldeanlage und der Sicherheitsbeleuchtung realisiert.
Im Eingangsbereich wurde eine Teildachsanierung durchgeführt. Im gesamten Schulkomplex wurden die Leuchtmittel auf eine LED-Beleuchtung umgerüstet. Des Weiteren wurden im Hauptschultrakt die Fenster erneuert. Teilweise können die Arbeiten erst 2015 abgeschlossen werden. Die Kosten betrugen bisher rund 560.000 Euro.

Schulstraße 2,4, und 6 in Breitbrunn

In der Schulstraße 2 wurde eine neue zentrale Heizungsanlage eingebaut. Mit der zusätzlich eingebauten neuen Verbundleitung mit entsprechender Hausanschlusstechnik werden auch die Gebäude Schulstraße 4 und 6 mitversorgt. Die Kosten für die Pelletheizung mit Brennwerttechnik betrugen rund 60.000 Euro.

Gemeindekindergarten Johannes A. Wunder

Im Gemeindekindergarten Herrsching wurden Bodensanierungs- und Sanitärarbeiten durchgeführt. Die Gesamtkosten beliefen sich auf circa 10.000 Euro. Des Weiteren wurde die Baugenehmigung für eine Nutzungsänderung im Kellergeschoss für Aufenthaltszwecke mit den notwendigen Brandschutzmaßnahmen beantragt. Die Umsetzung der hierfür notwendigen baulichen Maßnahmen ist für 2015 geplant.

Legionellenuntersuchung

In den gemeindlichen Liegenschaften wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen, u. a. in den Schulen und Kindergärten, Untersuchungen hinsichtlich der gesundheitsgefährdenden Bakterien in Trinkwasserleitungen durchgeführt. Nach einigen Nachbesserungen wurden bei den vorgeschriebenen Messungen die Grenzwerte eingehalten. Die Kosten für die Untersuchungen und Nachbesserungsarbeiten betrugen insgesamt rund 15.000 Euro.

Machbarkeitsstudie Gemeindehaus Widdersberg

Gemeindehaus Widdersberg

Außenbereich

Für eine mögliche Erweiterung, bzw. einen Neubau des Gemeindehauses in Widdersberg wurde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Die Kosten hierfür betrugen rund 11.000 Euro. In der Gemeinderatssitzung am 01. Dezember 2014 wurde die Machbarkeitsstudie mit verschiedenen Varianten (Anbau, Ersatzbau, zusätzlicher Neubau) vorgestellt.
Die Kostenschätzungen liegen je nach Variante zwischen circa 450.000 bis 840.000 Euro. Es wird nun zunächst ein Gespräch mit Vertretern der Widdersberger Vereine und Organisationen bezüglich des Bedarfs eines Nutzungskonzeptes geführt.

Verkauf Gemeindegrundstück Fl. Nr. 57/2, Widdersberg

Nachdem bereits im vergangenen Jahr der Verkauf des gemeindlichen Grundstücks Fl. Nr. 57/2, Gemarkung Widdersberg, an eine private Entwicklungsgesellschaft vermeldet wurde, musste der Kauf rückabgewickelt werden, da die Käufer von Ihrem Rücktrittsrecht Gebrauch gemacht hatten. Das 2.857m² große Grundstück konnte nun allerdings an einen privaten Erwerber veräußert werden.

Keramikstraße 5

Im gemeindlichen Anwesen Keramikstraße 5 wurden zwei Wohnungen umfangreich saniert. Hier wurden unter anderem Sanitär- und Elektroarbeiten durchgeführt.

Außerdem wurde ein Kinderwagenunterstand im Eingangsbereich für die Kinderbetreuungseinrichtungen errichtet.

Die Gesamtkosten beider Maßnahmen beliefen sich auf rund 30.000 Euro.

Keramikstraße 5

Sanierung der Wasserleitung durch die AWA mit großflächiger Straßendeckensanierung in der Schulstraße in Breitbrunn

In der Schulstraße in Breitbrunn hat die AWA Ammersee notwendige Sanierungsarbeiten an den Wasserleitungen vorgenommen. In diesem Zusammenhang hat die Gemeinde Herrsching großflächige Arbeiten zur Straßendeckensanierung durchgeführt. Der Kostenanteil der Gemeinde Herrsching betrug rund 30.000 Euro.

Friedhofserweiterung Herrsching

Anfang Oktober 2014 konnte mit den Baumaßnahmen zur Friedhofserweiterung begonnen werden.

Im ersten Bauabschnitt wurde die neue Friedhofsmauer mit Urnengrabelementen (Urnenwand) gebaut. Die Gesamtkosten dafür belaufen sich auf rund 310.000 Euro.

Im zweiten Bauabschnitt, mit Beginn 2015, wird der zweite Teil der Friedhofsmauer mit weiteren Urnengrabelementen angelegt.

*Friedhofserweiterung/Urnenmauer*

Im Frühjahr 2015 wird mit der Ausgestaltung des Friedhofes begonnen. Zudem werden neue Grabfelder, neue Wege, eine neue Grünbepflanzung, Verweilmöglichkeiten, die Wasserzuleitung, ein Brunnen sowie ein Toilettenhaus errichtet. Das architektonische Bild des bisherigen Friedhofes wird beibehalten und entsprechend angepasst. Dafür werden rund 590.000 Euro veranschlagt.

Insgesamt werden 652 neue Grabstellen, aufgeteilt in Familiengrabstellen, Einzelgrabstellen, Kindergrabstellen und Urnengräber, entstehen. Die Nachfrage an den verschiedenen Beisetzungsmöglichkeiten kann die Gemeinde Herrsching mit der Friedhofserweiterung somit langfristig abdecken.

Gymnasium Herrsching

Der Ministerrat der Bayerischen Staatsregierung hat am 27. August 2013 ein weiteres Gymnasium, mit Standort in Herrsching, für den westlichen Landkreis beschlossen. Als möglicher Standort wäre das Areal hinter dem Gewerbegebiet mit einer Gesamtfläche von ca. 98.000m² in Frage gekommen. Zum Bau von Schulgebäude, Dreifachturnhalle, Freiflächen und Erschließungsbereich wird insgesamt eine zusammenhängende Fläche von ca. 30.000m² benötigt.

Seit mehreren Jahren liefen die Grundstücksverhandlungen mit den Eigentümern um dieses zusammenhängende Areal zu erwerben. Einen Teil dieser Flächen, ca. 20.000m² konnte die Gemeinde Herrsching kaufen. Leider war es, trotz intensiver Bemühungen von Bürgermeister Christian Schiller und zuletzt auch durch Landrat Karl Roth jedoch nicht möglich gewesen, die restlich benötigten Flächen zu erwerben, da einige Grundstückseigner einem Verkauf zu den vorgegebenen und für die Gemeinde juristisch zulässigen Bedingungen, nicht zustimmten.

Die Gemeinde Herrsching besitzt nun in diesem Gesamtareal hinter dem Gewerbegebiet die erworbenen Flächen von ca. 20.000m² sowie weitere bereits vorher im Eigentum der Gemeinde Herrsching stehenden 10.000m². Da diese Flächen auf mehrere nicht zusammenhängende Flurstücke verteilt sind, musste dieser Ortsbereich für die Entwicklung eines Gymnasium-standortes wieder fallen gelassen werden.

Aufgrund dessen sind Grundstücksverhandlungen im Bereich südöstlich der Panoramastraße und nordwestlich der Staatsstraße Richtung Andechs aufgenommen worden. Der Bereich gegenüber dem Schloss Mühlfeld ist als ebenfalls geeignete Schulbaufläche identifiziert worden.

*Aus der gemeinsamen Pressemitteilung vom Landratsamt Starnberg und der Gemeinde Herrsching.*

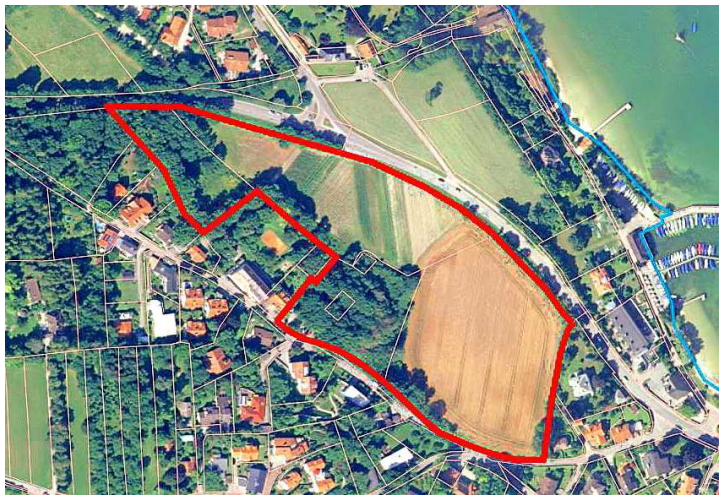
## „Meilenstein für das Gymnasium Herrsching“

Herrsching bekommt ein neues Gymnasium. Dieser Wunsch scheint Realität zu werden. Denn die bis dato offene Frage des Standortes konnte geklärt werden.

Bürgermeister Christian Schiller und Landrat Karl Roth waren erfolgreich bei ihrer Suche nach einem Grundstück für ein neues Gymnasium in Herrsching. Roth hat - vorbehaltlich der Zustimmung des Kreistages - den Kaufvertrag für den Landkreis Starnberg unterzeichnet. „Das ist ein Meilenstein für unser Gymnasium“, ist sich Schiller sicher. 42.293 Quadratmeter ist das Grundstück groß und liegt am südlichen Ortseingang von Herrsching. "Mir ist das Grundstück viel sympathischer als die ursprünglich angedachte Fläche im Nordwesten in der Nähe des Gewerbegebietes. Es passt viel besser zu Herrsching, mit Seeblick und Seenähe", freut sich Roth. Das bislang als landwirtschaftliche Nutzfläche und Grünfläche ausgewiesene Gelände wurde zu einem Drittel käuflich erworben. Zwei Drittel wurden für 50 und optional 25 weitere Jahre in Erbpacht gesichert." Den Eigentümern ging es darum, dass wir ein Gymnasium bekommen und dass sie ihrer Heimatgemeinde etwas Gutes tun wollten", erklärt Bürgermeister Schiller. Landrat und Bürgermeister bedankten sich dafür ausdrücklich bei der Erbengemeinschaft.

Wenn der Kreistag im März zustimmt, warten weitere große Aufgaben auf Gemeinde und Landkreis: Förderantrag, Architektenwettbewerb, Bebauungsplanverfahren. Doch diese Arbeiten scheut niemand, denn "Wer ein Gymnasium bauen darf, der baut das natürlich gerne. Das ist eine Investition in die Zukunft", so Roth. „Wir bauen eine kleine, schnuckelige Schule“. 600 bis 800 Schüler sollen dort unterrichtet werden. Wenn alles gut läuft, könnte es in drei bis vier Jahren mit dem Bau losgehen.

*Verkünden den Grundstückskauf am 14.01.2015 bei einer Pressekonferenz, Bürgermeister Christian Schiller (li.) und Landrat Karl Roth.*



*Neuer Standort für das Gymnasium Herrsching*

## Bahnhofsgebäude, Bahnhofsumfeld, Park & Ride und Bike & Ride Anlage, Barrierefreier Ausbau des Bahnsteiges

Im März 2013 begannen die Arbeiten der Bahn zum barrierefreien Ausbau des Bahnsteigs am Bahnhof in Herrsching. Die Arbeiten beinhalten u. a. die Erhöhung des Mittelbahnsteiges, die Verschiebung des Bahnsteiges nach Norden, die Errichtung einer Bahnsteigüberdachung, die Errichtung einer neuen Fußgängerunterführung, die Verfüllung der bestehenden Fußgängerunterführung, die Herstellung einer „Plaza-Lösung“ mit der Errichtung von Treppen und Rampen sowohl zum neuen Bahnsteig als auch Richtung See zum Ravina-Romagnano-Weg sowie die Erneuerung der Beleuchtung und die Errichtung von Absturzsicherungen.

Leider wurden die Arbeiten der Bahn nicht wie ursprünglich zugesichert im Frühjahr abgeschlossen, sondern zogen sich bis in den Dezember 2014. Die Arbeiten der Gemeinde Herrsching zur Versetzung und Neuerrichtung von B+R-Anlagen, zur Anlegung von Fuß- und Radwegen und zur Realisierung des 2. Bauabschnitts der P+R-Anlage konnten wegen der „Verspätung der Bahn“ erst im Oktober 2014 begonnen werden. Mit dem Abschluss der Arbeiten kann je nach Witterung Anfang 2015 gerechnet werden. Die von der Regierung von Oberbayern und der Landeshauptstadt München zugesicherten Fördergelder stehen auch im Jahr 2015 noch zur Verfügung und können nach Abschluss der Baumaßnahme abgerufen werden.

Von den ursprünglich geschätzten Gesamtkosten für die Gemeinde Herrsching in Höhe von 2.095.567 Euro sind 1.216.820 Euro durch Fördergelder gedeckt. Durch Zusatzwünsche des Gemeinderates bei der Ausstattung der B+R-Anlagen und sonstige unvorhersehbare Mehrkosten bei der Bauausführung wird sich der Kostenanteil der Gemeinde Herrsching erhöhen. Die genauen Zahlen liegen erst nach Abschluss der Baumaßnahme vor.

Ein Großteil der ursprünglich in Bahnbesitz befindlichen Grundstücksfläche konnten zwischenzeitlich von der Gemeinde Herrsching erworben werden. Eine Fläche von rund 4.500m² westlich und südwestlich des Bahnhofsgebäudes befindet sich noch in Bahnbesitz. Die Gemeinde steht bezüglich des Erwerbes dieser Teilflächen und der Freistellung von Bahnbetriebszwecken des Bahnhofsgebäudes in ständigen Verhandlungen mit der Deutschen Bahn.
Wegen der noch im Gebäude befindlichen Bahnanlagen ist eine Freistellung derzeit nicht möglich. Erst wenn alle bahnspezifischen Anlagen aus dem Bahnhofsgebäude ausgebaut wurden und das Eisenbahnbundesamt die sogenannten Freistellung erklärt hat, kann die Gemeinde Umbauten und Umnutzungen im Gebäude vornehmen. Mit dieser notwendigen Freistellung ist in naher Zukunft nicht zu rechnen.

Im Rahmen der Städtebauförderung ist für 2015 die Durchführung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs für die Gestaltung des Bahnhofvorplatzes vorgesehen.

*Bahnsteig Herrsching*

*Erweiterung der P&R Anlage*

*Barrierefreier Übergang vom Ravina-Romagnano-Weg*

*Übergang zum Bahnhofsgebäude*

## 3.3 Straßen und Verkehr

Gesamtverkehrskonzept für das Gemeindegebiet Herrsching

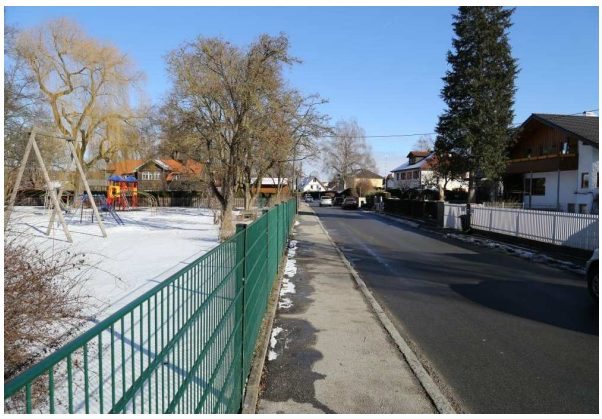
Mit Beschluss vom 24. März 2014 billigte der Gemeinderat das vom Stadt- und Verkehrsplanungsbüro Kaulen erarbeitete Gesamtverkehrskonzept für das Gemeindegebiet Herrsching mit den Ortsteilen Breitbrunn und Widdersberg. Es wurde beschlossen, dass im Rahmen des Leitbildes für eine zukunftsfähige Mobilität sowie im Rahmen der haushaltsrechtlichen und wirtschaftlichen Möglichkeiten Einzelmaßnahmen sukzessive umgesetzt werden.
Am 05. Juni 2014 wurde das Verkehrskonzept im Rahmen einer Abschlussinformationsveranstaltung der Öffentlichkeit vorgestellt. Mit Beschluss vom 21. Juli 2014 wurde das Stadt- und Verkehrsplanungsbüro Kaulen mit den weiteren Planungsleistungen zur Umsetzung des Gesamtverkehrskonzeptes beauftragt.

Im Jahr 2014 hat der Arbeitskreis „Gesamtverkehrskonzept“ drei Sitzungen durchgeführt. In den Sitzungen wurden Vorschläge für das Kalenderjahr 2015 erarbeitet und dem Gemeinderat zur Beratung vorgelegt.

Am 08. Dezember 2014 hat der Gemeinderat beschlossen, im Jahr 2015 für die Umsetzung von Einzelmaßnahmen 250.000 Euro in den Haushalt einzustellen. In diesem Jahr werden im Bereich der Summerstaße, Seestraße, der Madeleine-Ruoff-Straße und in der Rudolf-Hanauer-Straße, als erste Maßnahme zur Verkehrsberuhigung, Pflanztröge aufgestellt. Des Weiteren wird mit der Vermessung und Vorplanung der Mühlfelder Straße begonnen. Da es sich hierbei um eine Staatsstraße handelt, ist eine Abstimmung mit dem Staatlichen Bauamt und dem Landratsamt Starnberg erforderlich. Zudem ist die Erstellung von Planungsskizzen für Gespräche mit der Deutschen Bahn, dem Staatlichen Bauamt und dem Landratsamt Starnberg zur kurzfristigen Umgestaltung des Bahnübergangs in der Rieder Straße vorgesehen.

*Abschlussinformationsveranstaltung*

*Bahnübergang Rieder Straße*



*Madeleine-Ruoff-Straße*

*Seestraße in Herrsching*

Anlegung eines Fußweges zwischen Mühlfeld und Wartaweil im Bereich der alten Mühle

*Lückenschluss im Bereich der alten Mühle*

Mit Beschluss vom 17. November 2014 hat sich der Gemeinderat mehrheitlich für die Fortführung der Planung eines Fußwegs im Bereich der alten Mühle und die Einleitung eines Genehmigungsverfahrens ausgesprochen. Der Fußweg soll möglichst naturgerecht angelegt werden.

Mit dem Gemeinderatsbeschluss vom 1. Dezember 2014 wurden das Büro NRT, Landschaftsarchitekten, Stadtplaner & Ingenieure mit den Planungsleistungen für den landschaftspflegerischen Begleitplan, den umweltfachlichen Plänen sowie dem Wasserrechtsantrag und das Büro Treiber, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung mit Planungsleistungen zur Herstellung des Fußweges beauftragt. Die Gesamtkosten für die beauftragten Planungsleistungen liegen bei rund 60.000 Euro.

Querungshilfe Seefelder Straße

Im Jahr 2014 konnten die Grunderwerbsverhandlungen für die Errichtung einer Fußgängerquerungshilfe in der Seefelder Straße, auf Höhe der Abzweigung des Dekan-Wenzl-Weges, erfolgreich abgeschlossen werden. In diesem Zusammenhang möchten wir uns nochmals bei den betroffenen Grundstückseigentümern für die kooperative Zusammenarbeit bedanken. Die Kosten für den Grunderwerb lagen bei ca. 18.000 Euro. Im Jahr 2015 sind die Baumaßnahmen zur Realisierung der Querungshilfe vorgesehen.

Kommunale Verkehrsüberwachung

Im Jahr 2014 wurde im Gemeindegebiet der ruhende Straßenverkehr wieder überwacht. Den Einnahmen in Höhe von rund 30.000 Euro stehen Ausgaben in Höhe von rund 20.000 Euro gegenüber.

Auch die Geschwindigkeitskontrollen des fließenden Verkehrs wurden fortgesetzt. Hier stehen den Ausgaben von rund 34.000 Euro Einnahmen in Höhe von rund 38.000 Euro gegenüber.

*Seestraße / Zum Landungssteg*

## 3.4 Umwelt und Agenda 21

Baumschutzverordnung

In den öffentlichen Grünflächen der Gemeinde wurden im vergangenen Jahr ca. 40 Bäume fachgerecht gepflegt. Darüber hinaus wurden 54 Anträge auf Ausnahme von der Baumschutzverordnung gestellt. Diese beinhaltet unter anderem die Fällung oder die Veränderungen von Bäumen.

Stadtradeln

Beim Stadtradeln 2014 hat sich Herrsching deutlich gesteigert. Unter den 283 bundesweit teilnehmenden Kommunen hat Herrsching Platz 20 in der Kategorie „Fahrradaktivste Kommune mit den meisten Radl-Kilometern pro EinwohnerIn“ erreicht. Gedankt ist dies unter anderem dem Engagement des ADFC für Herrsching und Umgebung, der die Aktion im Jahr 2014 unterstützt hat.

Energieeffiziente Beleuchtung

In der Christian-Morgenstern-Volksschule wurden die bestehenden Leuchtmittel bzw. Leuchten durch LED-Lampen ersetzt. Die Gemeinde rechnet mit einer Stromersparnis von 72.000 kWh. Nach Abzug der Investitionen wird im ersten Jahr nach dem Umbau eine Kostenminderung von knapp 17.000 Euro erwartet. Die Überlegungen für die Schule gaben den Anstoß dazu, auch im Erweiterungsbau der Freiwilligen Feuerwehr Herrsching auf umweltfreundliche und energiesparende Beleuchtung zu setzen.

Rauchschwalben im Bahnhof

Die Rauchschwalben im Bahnhof haben sich im Jahr 2014 nicht umsiedeln lassen. Der Versuch der Gemeinde scheiterte unter anderem daran, dass so wenige Schwalben vom Winterzug zurückkamen. Allgemein starben viele Vögel auf dem Zug, so Dr. Herbert Biebach, der den Versuch leitet. Die Höhere Naturschutzbehörde verfolgt die Bemühungen der Gemeinde mit großem Interesse, da eine Umsiedlung von Rauchschwalben bisher unmöglich schien. Im Jahr 2015 wird der Versuch fortgesetzt.

Biber im Herrschinger Moos

Im Herrschinger Moos hausen schon seit einigen Jahren Biber. Dieses Jahr hatten sie unter anderem nahe der Einmündung des Fischbaches einen Damm gebaut, was dazu führte, dass das Herrschinger Moos, Lebensraum für viele andere stark gefährdete und geschützte Tier- und Pflanzenarten, langsam vernässte.
Deshalb wurde der Biberdamm geöffnet. Neben überfluteten Streuwiesen war auch die Nagetätigkeit nahe der Staatsstraße zum Problem geworden: etliche Bäume mussten zur Sicherung des Verkehrs gefällt werden.

*Baumschäden an der Staatsstraße, Höhe Fischbach*

Jahreszeitlich wechselnder Blumenschmuck

Der Blumen-, Obst-und Gartenbauverein Herrsching übernimmt, nach einem Gemeinderatsbeschluss, für die nächsten vier Jahre die Gestaltung und Pflege der gemeindlichen Pflanztröge. Ebenfalls werden auch die drei Beete im Kurpark nahe dem Eingangstor bis hin zum Kurparkschloss vom Gartenbauverein gestaltet.

Blühende Wiesen für Bienen und Menschen und freiwachsende Sträucher

Auf Antrag der Grünen werden einige Rasenflächen ab 2015 nur noch zweimal im Jahr gemäht, um sie in blühende Wiesen umzuwandeln. Blühende Wiesen sind für Bienen und andere Bestäuber und Tiere lebenswichtig und werden immer seltener. Die Flächen können in den ersten Jahren unansehnlich aussehen, weil die Kräuter- und Blumensamen sich erst einfinden, keimen und die typischen Rasengräser verdrängen müssen. Die Flächen liegen an der alten Rieder Straße sowie am Rieder Parkplatz, beim „Löwen“ und zwischen Seeuferweg und Conrad-Schulz-Weg. Hinzu kommt im Kurpark ein kleiner Trockenhang beim Eingang zur Rudolf-Hanauer-Straße.

Der Kurpark ist eine der schönsten innerstädtischen Grünflächen im Landkreis

Beim Wettbewerb „Grün im Ort“, der alljährlich vom Landkreis ausgelobt wird, belegte der Kurpark wegen seiner hervorragenden Aufenthaltsqualität einer „innerstädtischen Grünfläche“ im Landkreis den 2. Platz.

*Kurpark mit Kurparkschlösschen*

## Lokale Agenda 21

Arbeitskreis Eine Welt / Steuerungsgruppe Fair-Trade Gemeinde Herrsching

Auch im Jahr 2014 fand monatlich das Agenda 21-Kino in Herrsching statt. Es wurden Dokumentationen und Spielfilme zu aktuellen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Themen gezeigt.
Am Herrschinger Willkommenstag übergab der Arbeitskreis fair gehandelte Fußbälle an verschiedene Vereine und dem „Stellwerk“ - Haus der Jugend. Ein Anliegen des Arbeitskreises ist es, in den Schulen und Vereinen fair gehandelte Fuß-, Hand- und Volleybälle einzusetzen.

Arbeitskreis Energie / Ortsgruppe Energiewende

Der Arbeitskreis hat den Aufbau eines Solarkatasters für Herrsching veranlasst. Das Solarkataster bietet den Bürgern eine einfache und kostenlose Möglichkeit, sich über das Photovoltaikpotenzial Ihrer Dachflächen zu informieren.
Dieses finden Sie unter: www.energiewende-sta.de.

Energieberatung im Rathaus

Die Gemeinde Herrsching bietet ihren Bürgern eine kostenlose Energieberatung an. Diese findet jeden zweiten Dienstag im Monat zwischen 16.00 und 18.00 Uhr im Rathaus oder nach Vereinbarung statt. Bitte melden Sie sich bei Frau Kalz, Zimmer 311, Telefon 08152 37438.

Im Jahr 2014 wurde die Energieberatung um einen Stromverbrauchs-, Wärme- und Heizungs-Check erweitert, zudem der ehrenamtliche Energieberater, Herr Fey, auf Wunsch zu den Beratungssuchenden nach Hause kam.

# 4 Gemeindliche Einrichtungen

## 4.1 Bauhof

Der Bauhof der Gemeinde Herrsching hat eine Werkstatt mit Montagegrube, Garagen für den Fuhrpark, sowie eine Waschhalle und zwei Büroräume. Im Nebengebäude gibt es weitere Garagen und eine Lagerhalle, sowie eine Halle für Streugut.
Im Bauhof sind derzeit 12 Mitarbeiter beschäftigt.

*Bauhof Herrsching in der Gewerbestraße 1*

Unmittelbar an den Bauhof ist die Recyclingstation für Wertstoffe angegliedert, die vom Abfallwirtschaftsverband Starnberg geführt wird.

Für alle anfallenden Arbeiten im Straßenunterhalt, bei der Straßeninstandsetzung, auf Spielplätzen und in Grünanlagen stehen im Fuhrpark 14 Fahrzeuge zur Verfügung.

Diese Fahrzeuge und Geräte unterliegen unterschiedlichen Belastungen und Einsatzzeiten und werden jeweils, abhängig von einer Kosten-Nutzen-Analyse, ausgetauscht.

*Der neue Kommunaltraktor*

Im Jahr 2014 wurde ein neuer Kommunaltraktor beschafft. Dieser wird im Winterdienst, zum Wegebau, zu Ladearbeiten, zur Pflege der Grünanlagen sowie zur Seeuferreinigung entlang der Promenade ganzjährig eingesetzt.

Ein paar Zahlen zu den Arbeiten im Gemeindebereich Herrsching mit den Ortsteilen Widdersberg und Breitbrunn des vergangenen Jahres:

⇒ Rund 3.600 Stunden wurden Straßen gereinigt, etwa 1.300 Stunden geräumt und gestreut. Auf Privatgrundstücken und den öffentlichen Gehwegen vor privaten Grundstücken obliegt diese Verpflichtung den jeweiligen Grundstückseigentümern.

⇒ Für die Verkehrssicherung, den Unterhalt, sowie die Pflege der öffentlichen Grünanlagen wurden ca. 3.700 Stunden, für Spielplätze in Herrsching, Breitbrunn und Widdersberg ca. 300 Stunden, für Sportplätze in Herrsching und Breitbrunn rund 450 Stunden aufgewendet.

⇒ Die Unterhaltsarbeiten auf den Friedhöfen umfassten etwa 450 Stunden.

⇒ Die gemeindlichen Straßen wurden in ca. 1.400 Stunden instandgesetzt.

⇒ In den Grünanlagen und an öffentlichen Plätzen wurden ca. 400 m³ Müll in ca. 1.000 Stunden gesammelt und entsorgt.

<u>Weitere Aufgaben des Bauhofs:</u>

Auf- und Abbau der Hütten am Schlossgartenfest und am Christkindlmarkt, Auf- und Abhängen der Weihnachtsbeleuchtung, Reinigung der Straßen und Parkplätze nach dem Faschingstreiben, Strandmarkt, Nachtmarkt, Promenaden-Markt, Marktsonntag, „Feuer und Flamme“ und Silvester.

## 4.2 Gemeindekindergarten Johannes A. Wunder

Der Kindergarten befindet sich in der Trägerschaft der Gemeinde Herrsching. In unserem Kindergarten gibt es drei altersgemischte Kindergartengruppen und eine Zwergengruppe, in der Kinder ab dem zweiten Lebensjahr aufgenommen werden. Unser Team besteht aus sechs Erzieherinnen und fünf Kinderpflegerinnen in Voll- und Teilzeit, sowie einer Berufspraktikantin.

Die pädagogische Arbeit beinhaltet unter anderem das Gesundheitskonzept nach Sebastian Kneipp. Dieses basiert auf einem harmonischen Zusammenspiel der fünf Elemente: Wasser, Bewegung, Ernährung, Heilpflanzen und Lebensordnung.

Besondere Aktivitäten im Jahresverlauf 2014 waren ein Tag der offenen Tür, ein buntes Faschingsfest, eine Wald-, See- und Wiesenwoche, ein fröhliches Osterfest mit Besuch vom Osterhasen, eine Waldwoche für Forscher, ein Familiensommerfest, die 4. Ammerseeolympiade in Herrsching, eine Kneippwoche mit Projektnachmittag für die Eltern, ein Laternenbastelnachmittag, der Aktionstag Musik in Bayern, ein Ausflug zum Blaslhof, die beliebte Fahrt mit dem Dampferschiff auf dem Ammersee, das Erntedankfest, der jährliche Martinsumzug zum Kurparkschloss und vieles mehr.

Der Elternbeirat hat auch dieses Jahr die Arbeit im Gemeindekindergarten tatkräftig unterstützt.

*Wassertreten im Kneippbecken*

*Bau eines Barfußpfades*

*Ausflug zum Blaslhof*

*Faschingsfest*

Auch im Jahr 2014 gab es wieder interessante und besondere Aktionen sowie Ausflüge mit unseren Vorschulkindern:

Ein Ausflug zur Kräuterpädagogin, die Besuche in der Gemeindebücherei und einer Herrschinger Apotheke, eine Schnupperstunde in der Schule, eine Verkehrsschulung sowie der Besuch der Polizei standen auf der Tagesordnung.

Ebenso freuten sich alle Kinder auf das Projekt „Wir spielen Schule“. Bei einer Schnupperstunde in der Schule staunten unsere Vorschulkinder besonders und freuten sich schon im Juli auf ihren ersten Schultag. Verabschiedet wurden die Vorschulkinder nach einer gemeinsamen Vorschulübernachtung und einem Frühstück mit den Eltern und dem Kindergartenteam.

*Ausflug zur Kräuterpädagogin*

*Verkehrsschulung der Vorschulkinder*

*Sommerfest*

*Die Polizei besucht die Vorschulkinder*

## Kindergartenküche

In unserer Kindergartenküche wird von unserem Koch Thomas Pfaffenberger täglich das Mittagessen zubereitet. Er versorgt nicht nur den Kindergarten, sondern beliefert auch den Kinderhort „Villa Seestern“ sowie die Mensa der Christian-Morgenstern-Volksschule. Täglich werden ca. 170 Kinder im Alter von 2-15 Jahren versorgt.

Im Januar 2014 begann die Umstellung unserer Küche auf Bio-Qualität im Rahmen des Projektes „Bio für Kinder“- ein Gemeinschaftsprojekt des Tollwood Festivals und dem Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München. Derzeit bezieht unsere Kindergartenküche Lebensmittel zu 80 Prozent in Bio-Qualität.

## 4.3 Gemeindearchiv

Ausstellung „Die Herrschinger Fischer“

Der Schwerpunkt der Arbeit des Gemeindearchivs im Jahr 2014 lag auf der Vorbereitung und Durchführung der Ausstellung „Die Herrschinger Fischer“, die vom 30. August bis zum 14. September zu sehen war. Erstmalig fand aus Gründen der Barrierefreiheit eine Ausstellung des Archivs im Sitzungssaal des Rathauses statt. Der Sitzungsaal im Rathaus Herrsching verwandelte sich in einen Lernort zum Thema „Fischerei“. Über die Decke wurde ein 50 Meter langes Schleppnetz gespannt und die optische Mitte des Saales wurde von einem 100 Jahre alten Fischerboot beherrscht.

Tafeln informierten nicht nur über Herrschings Fischerfamilien, ihre Vergangenheit und Traditionen, sondern auch über die Fische des Ammersees, unterschiedliche Fangmethoden, historische Bezüge und Herrschaftsverhältnisse, die Lebensumstände der Fischer allgemein und ihre zukünftigen Chancen und Gefahren. Die Ausstellung wurde begleitet von einer bebilderten Broschüre, die zum Preis von 4,- Euro auch jetzt noch im Rathaus erworben werden kann.

Dank der großzügigen Unterstützung der Herrschinger Fischerfamilien Schlamp/Wesselmann und Stumbaum und der Mithilfe des Dießener Fischers Paul Gastl kam ein reichhaltiges Sortiment an Fotografien, amtlichen Schreiben und für die Ausübung der Fischerei notwendigen Werkzeugen zusammen, das in der Ausstellung gezeigt werden konnte. Die sehr positive Resonanz der Herrschinger und die überwältigende Besucherzahl sprechen dafür, dass die Ausstellung ein Erfolg war.

*Fischermeisterin Victoria Wesselmann*

*Broschüre zur Ausstellung*

*Ausstellung im Sitzungssaal*

Die verbleibende Zeit wurden im Archiv weiter Unterlagen sortiert, bewertet, ausgesondert oder aufgenommen und verzeichnet. Fragen von Heimat- und Familienforschern konnten in den meisten Fällen beantwortet werden. Diese Anfragen zeigen noch immer eine wachsende Tendenz. Erste Vorbereitungen zum geplanten Umzug des Gemeindearchivs in den Keller des neugebauten Feuerwehrhauses betrafen die Planung des Raumes und seine Einrichtung. Mit den logistischen Überlegungen für den Umzug des Archivmagazins wurde begonnen.

Jeden Dienstagnachmittag von 14.00 bis 18.30 Uhr ist unsere Gemeindearchivarin Frau Hellerer im Herrschinger Rathaus, Zimmer 314, zu erreichen. Im Gemeindearchiv, in der Seestraße 25, am Donnerstagvormittag in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr. Eine telefonische Anmeldung sollte unter der Telefonnummer 08152 37426 vorgenommen werden.

## 4.4 Gemeindebücherei Herrsching/Ortsteilbücherei Breitbrunn

Neuer Online-Verbund Südbayern OnLeihe SübO

Seit November 2014 bietet die Gemeindebücherei Herrsching und die Ortsteilbücherei Breitbrunn digitale Medien zur Ausleihe an. Die neue Internet-Bibliothek heißt „Südbayern OnLeihe“, kurz SübO. Vierzehn Bibliotheken haben sich zu diesem Verbund zusammengeschlossen und konnten auf diese Weise gemeinsam gleich im ersten Jahr fast 4.000 Medien anbieten.

Mit ihrem gültigen Bibliotheksausweis können sich die Leser der Gemeindebücherei über die Internetplattform www.suebo.de anmelden und hier digitale Medien jederzeit und überall auf e-Book-Reader (ausgenommen Kindle), Tablet, PC oder MP3-Player herunterladen. Ausgeliehen werden können eBooks (Unterhaltungsliteratur, Fachbücher, Ratgeber, Reiseführer, Lernhilfen), ePaper (Zeitungen und Zeitschriften, z. B. „Der Spiegel“, „Süddeutsche Zeitung“ etc.), eAudio (Hörbücher für Groß und Klein) und eVideo (Reisevideos, Dokumentarfilme, Lernvideos, Bilderbuchkino). Die Rückgabe erfolgt automatisch. Nach dem Ende der Leihfrist kann die Datei nicht mehr geöffnet werden. Das Medium steht dann wieder allgemein zur Verfügung.

Weitere Information zur OnLeihe finden Sie unter: www.suebo.de

Kultur- und Leseförderung

*Preisverleihung Sommerferien-Leseclub*

Zur Eröffnung des Sommerferien-Leseclubs sahen die drei dritten Klassen der Christian-Morgenstern-Volksschule in der Gemeindebücherei das Theaterstück „Gullivers Reisen“, gespielt vom Figurentheater Pantaleon aus München. Erstmals waren alle Kinder von 6 bis 12 Jahren angesprochen, in den Ferien mindestens ein Buch zu lesen. In den ersten Tagen wurde die Bücherei regelrecht gestürmt. Es meldeten sich 81 Kinder an. Die extra neu angeschafften Bücher mussten aufgestockt werden, damit alle genug Lesestoff hatten.
Die Auswahl betrug am Ende 201 Bücher, die insgesamt 653-mal entliehen wurden. Im Durchschnitt also rund 3-mal pro Clubmitglied. Bei der Abschlussveranstaltung nach den Ferien überreichte 1. Bürgermeister Christian Schiller allen Kindern, die mindestens 3 Bücher gelesen hatten, eine Urkunde. Aus der Lostrommel mit den 460 abgegebenen Bewertungskarten wurden drei Karten gezogen. Die Kinder, die sie ausgefüllt hatten, erhielten einen Preis.

Vorlesen beim Herrschinger Christkindlmarkt

*Herrschinger Christkindlmarkt*

Zum ersten Mal fand der Herrschinger Christkindlmarkt vor den Türen der Gemeindebücherei statt.
Die Mitarbeiterinnen hatten sich gemeinsam mit der ehrenamtlichen Vorleserin Angelika Schall dazu ein besonderes Angebot ausgedacht. Am Samstag konnten die jüngeren Besucher in den Räumen der Bücherei Weihnachtsgeschichten hören, basteln und malen. Draußen fand am Stand der Bücherei der eine oder andere Erwachsene ein schönes Weihnachtsgeschenk aus dem Angebot an gut erhaltenen Büchern, die der Gemeindebücherei im Laufe des Jahres gespendet worden waren.

Überblick über den Medienbestand und die Entleihungen

| Medienbestand | | Entleihungen | |
|---|---|---|---|
| Unterhaltungsliteratur | 4.212 | Unterhaltungsliteratur | 10.068 |
| Sachbücher | 2.517 | Sachbücher | 3.408 |
| Kinder- und Jugendliteratur | 6.307 | Kinder- und Jugendliteratur | 16.459 |
| Kinder-CDs und Kassetten | 984 | Kinder-CDs und Kassetten | 7.102 |
| Hörbücher für Erwachsene | 624 | Hörbücher für Erwachsene | 2.129 |
| Spiele und DVDs | 669 | Spiele und DVDs | 4.670 |
| Zeitschriften und Zeitungen | 667 | Zeitschriften und Zeitungen | 1.649 |
| Energie-Messgerät | 3 | Energie-Messgerät | 11 |
| *gesamt:* | 15.983 | *gesamt:* | 45.496 |

| Internetkatalog-Nutzung | | Aktive Leser | |
|---|---|---|---|
| Bücherei Herrsching | 11.779 | Erwachsene | 757 |
| Ortsteil-Bücherei Breitbrunn *(seit Oktober 2013)* | 319 | davon ab 60 Jahre | 204 |
| *gesamt:* | 12.098 | Kinder und Jugendliche | 496 |
| | | davon Kinder bis 12 Jahre | 358 |
| | | *gesamt:* | 1.253 |

Schlagzeilen aus der Gemeindebücherei

⇒ Die Ende 2013 neu eingerichtete Ortsteil-Bücherei in Breitbrunn erfreut sich großer Beliebtheit. 2014 wurden hier von 144 Lesern 4.795 Medien entliehen. Marianne Glas, die die Ausleihe betreut, öffnet die Bücherei für die Bewohner des Dominikus-Ringeisen-Werks sogar oft auch zusätzlich zu den regulären Zeiten.

⇒ Am Ferienprogramm der Gemeinde beteiligte sich die Bücherei mit zwei Bastelnachmittagen. Diese Veranstaltungen erfreuen sich großer Beliebtheit und sind jedes Jahr sofort ausgebucht.

⇒ Eine ganz besondere Veranstaltung erlebten die Schüler der Klasse 4c der Christian-Morgenstern-Volksschule. Die 17-jährige Schülerin Lisa Justinger aus Landsberg am Lech las aus ihrem noch unveröffentlichten Fantasy-Roman „Die Kinder der Nebelinsel“ vor. Das Buch soll voraussichtlich im Frühjahr 2015 im Papierfresserchen Verlag erscheinen.

⇒ Fast ist es schon Tradition:

Jedes Jahr kommen die Vorschulkinder des Gemeindekindergartens in die Gemeindebücherei. Spielerisch wird ihnen vermittelt, was eine Bücherei ist, welche Medien man ausleihen kann, wie man das macht und dass man die Sachen auch ordentlich behandeln muss, damit andere Kinder ebenfalls daran Freude haben.

*Besuch vom Gemeindekindergarten*

## 4.5 Gemeindejugendpflege/Offene Jugendarbeit

Die Gemeindejugendpfleger sind pädagogische Fachkräfte der Jugendarbeit, die planende, initiierende, koordinierende und unterstützende Tätigkeiten im Gesamtfeld der Jugendarbeit der Gemeinde Herrsching übernehmen.
Das Büro der Jugendpfleger befindet sich im „Stellwerk“ - Haus der Jugend.

„Stellwerk“ - Haus der Jugend

Das „Stellwerk“ - Haus der Jugend ist ein offenes Begegnungszentrum und eine Anlaufstelle für alle Jugendlichen und der Mittelpunkt der Jugendarbeit innerhalb der Gemeinde. Im „Stellwerk“ werden Freizeit-, Bildungs- und Jugendkulturangebote geschaffen. Diese orientieren sich an der Lebenswelt der Jugendlichen und ihren Interessen. Die Angebote fördern soziale Kompetenz und Verantwortung.

Auch kulturelle und interkulturelle Ausdrucksformen der Jugendlichen sollen unterstützt werden, ohne dabei bestimmte Jugendgruppen auszugrenzen. Die offene Jugendarbeit Herrsching kommt damit dem Bedürfnis junger Menschen nach informellen Kontakten und Angeboten nach. Das Angebotsspektrum reicht vom „Haus der offenen Tür“ bis hin zu spontanen, kurzzeitigen und ungebundenen Formen jugendlicher Aktivitäten, wie zum Beispiel Kochaktionen mit internationalen Gerichten.

Ein wichtiger Faktor der Arbeit sind Einzelfallhilfe und Gruppenseminare, wie zum Beispiel Bewerbungstraining, Hausaufgabenhilfe, Beratungen, Medienpädagogik und kreatives Arbeiten.

Der Garten, das große Jugendcafé, die Gruppenräume und der Medienraum bieten allen Herrschinger Jugendlichen ein attraktives Angebot. Die Lage ist zentral in Bahnhofsnähe und für jeden Jugendlichen gut zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Offener Betrieb im „Stellwerk“ - Haus der Jugend

Im „Stellwerk“ - Haus der Jugend kann Dart, Tischtennis, Billard und Kicker gespielt werden.
Es gibt Brettspiele, mehrere Computer mit Internetanschluss, ein Discjockey-Mischpult, einen Video-Beamer, verschiedene Spielekonsolen, eine Küche, um miteinander zu kochen, sowie einen schönen Garten. Außerdem helfen die Gemeindejugendpfleger bei Fragen zu Schule, Ausbildung, sowie bei möglichen Schwierigkeiten und Konflikten.

Unsere Gemeindejugendpfleger Julia Schmidbauer und Christian Kreilkamp sind unsere Ansprechpartner im „Stellwerk“ - Haus der Jugend.

Seit März 2014 ist Christian Kreilkamp als Nachfolger von Sebastian Matook im „Stellwerk“ tätig. Herr Matook ist seit 2014 der neue Kreisjugendpfleger im Landkreis Starnberg.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.stellwerk-herrsching.de

*Christian Kreilkamp und Julia Schmidbauer*

Die Arbeit stützt sich auf folgende Säulen:

⇒ Hilfe zur sinnvollen Freizeitgestaltung
⇒ Förderung der Selbstbehauptung, Eigenverantwortlichkeit und Mitbestimmung
⇒ Erlernen sozialen Verhaltens
⇒ Identitätsfindung und Persönlichkeitsförderung
⇒ Prävention von Drogenmissbrauch und Gewaltbereitschaft
⇒ Aufzeigen von adäquaten Lösungsmöglichkeiten in Konfliktsituationen
⇒ Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund

Weitere Kernthemen im Jahr 2014:

⇒ Jugendkultur (z.B. Veranstaltungen, wie das alljährliche „Battle of bands“, der „On Stage Bandcontest“ in Zusammenarbeit mit den Jugendhäusern im Landkreis )
⇒ Außerschulische Jugendbildung, wie die Anleitung des Jugendbeirats
⇒ Weiterbildung zum Thema „Mobbing“ mit allen Kollegen der offenen Jugendarbeit
⇒ Interkulturelle Jugendarbeit
⇒ Beratung und ggf. Weitervermittlung an geeignete Stellen
⇒ Vernetzung mit dem Arbeitskreis Offene Jugendarbeit im Landkreis Starnberg, Jugendbeirat, Integrationsteam, Kulturverein, der Jugendsozialarbeit an Schulen vor Ort, Herrschinger Jugendförderung e.V., Brücke Starnberg e.V. sowie dem Condrobs e.V. Starnberg (Drogenberatung)
⇒ Gewinnung und Unterstützung Ehrenamtlicher für die Herrschinger Jugendarbeit
⇒ Offener Betrieb (Sport, Spiel und Geselligkeit)
⇒ Teilnahme am 1. Jugendaktionstag in Herrsching „Zieh Mit!“ (Herrschinger Jugendförderung)
⇒ Teilnahme am Willkommenstag

*„On Stage Bandcontest“ 2014*

*Billard im Stellwerk*

## 5 Weitere Informationen

### 5.1 Kinderbetreuung

Zweimal im Jahr, im Frühjahr und im Herbst, treffen sich die Leiterinnen aller Herrschinger Kinderbetreuungseinrichtungen im Rathaus, um zusammen mit dem 1. Bürgermeister Christian Schiller, dem Geschäftsleiter Günther Pausewang und der Sachbearbeiterin für die Kinderbetreuung Miryam Goodwin die Vergabe der Kinderbetreuungsplätze abzustimmen und sich über aktuell anstehende Themen zu informieren und miteinander zu kooperieren.

Auch im Jahr 2014 konnte allen Eltern, die den Betreuungsbedarf fristgerecht angezeigt hatten, ein Betreuungsplatz für ihre Kinder angeboten werden. Darüber hinaus konnten sogar noch achtzehn Kinder, die im Laufe des Jahres nach Herrsching zugezogen waren, untergebracht werden.

Bei dem Herbsttreffen der Leiterinnen geht es vor allem um die Abstimmung fachlicher Themen und einem gemeinsamen Rückblick auf das bisherige Kindergartenjahr.

v. l. Getta Erdös (Kindergarten Kunterbunt), Annett Höltershinken (Kinderzentrum St. Nikolaus), Mareile von Goldacker (BRK-Hort), Claudia Hammer (Gemeindekindergarten Johannes A. Wunder), Theresa Hickey (Kindertreff), Claudia Pilz (Kinderhaus St. Johannes), Michaela Holzhammer (Johanniter-Kinderkrippe), Miryam Goodwin (Gemeindeverwaltung) und 1. Bürgermeister Christian Schiller.

Die Förderung der Kindertageseinrichtungen durch die Gemeinde Herrsching nach dem Bayerischen Kinderbetreuungsgesetz und den Betriebsvereinbarungen mit den jeweiligen Trägern beliefen sich in 2014 auf rund 3 Mio. Euro.

Übersicht der Kinderbetreuungsplätze im Gemeindegebiet Herrsching:

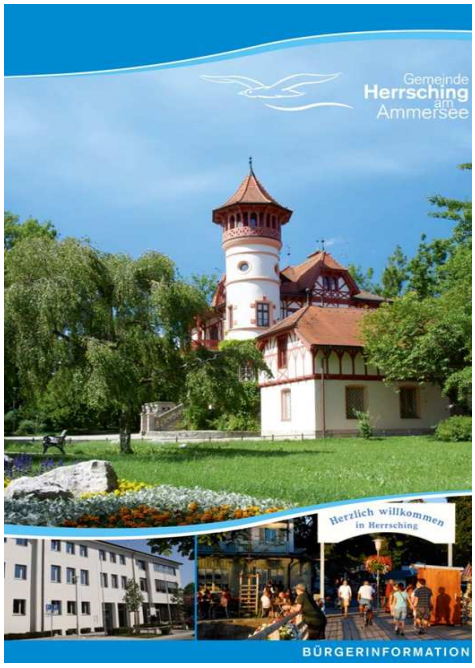
| Einrichtung | Anzahl der Plätze | Träger der Einrichtung |
|---|---|---|
| Kindergarten Johannes A. Wunder | 100 | Gemeinde Herrsching |
| Kath. Kindertagesstätte St. Nikolaus Herrsching<br>⇒ Kinderkrippe<br>⇒ Kindergarten<br>⇒ Hort | <br>48<br>100<br>50 | Kirchenstiftung Herrsching |
| Kinderhaus St. Johannes Breitbrunn<br>⇒ Kindertagesstätte<br>⇒ Hort | <br>75<br>60 | Kirchenstiftung Breitbrunn |
| Kindergarten Kunterbunt | 58 | Verein |
| Netz für Kinder/Kindertreff e. V. | 30 | Verein |
| Hort "Villa Seestern" | 30 | BRK |
| Kinderspielgruppe Fünfseenland e. V. | 36 | Verein |
| Kinderkrippe im Johanniterhaus | 24 | Johanniter Unfallhilfe e. V. |
| Mittagsbetreuung<br>in der Christian-Morgenstern-Volksschule | 120 | Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) |
| Offene Ganztagsschule<br>in der Christian-Morgenstern-Volksschule | 30 | Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) |

## 5.2 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Es ist uns ein großes Anliegen, unsere Bürgerinnen und Bürger möglichst zeitnah und umfassend zu informieren. Auf unserer Internetseite www.herrsching.de können Sie alle aktuellen Themen finden oder mit Hilfe von Suchfunktionen Auskunft über ältere Informationen erhalten. Sie haben auch die Möglichkeit, sich für den Newsletter der Gemeinde Herrsching anzumelden, um über aktuelle Themen informiert zu werden.

Neuauflage der Bürgerinformationsbroschüre

Zum bereits siebten Mal hat der IKOS-Verlag in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Herrsching die Bürgerinformationsbroschüre erstellt. Ausgestattet mit einer neuen Optik wird darin auch diesmal alles vorgestellt, was die Gemeinde zu bieten hat.




Viele interessante und wissenswerte Informationen über und um Herrsching sind Inhalt der Broschüre, die am 2. Juli 2014 an sämtliche Herrschinger Haushalte verteilt wurde. Wer Bedarf an weiteren Exemplaren hat, kann sich diese im Rathaus, der Gemeindebücherei oder in der Tourist-Information mitnehmen.

Neben einem Überblick über die Geschichte präsentiert die Bürgerinformation wichtige Adressen und Einrichtungen in Herrsching sowie der Vereine und Verbände. Darüber hinaus erhalten Sie einen Überblick über alle Kinderbetreuungseinrichtungen, Schulen und Bildungseinrichtungen, Soziale Einrichtungen sowie über die Bereiche Tourismus, Freizeit und Wirtschaft.

„Herrsching aktuell“ im Kreisboten

Seit sieben Jahren erscheint jeden Monat unsere Rubrik „Herrsching aktuell“ im Kreisboten. Dort erfahren Sie Aktuelles aus den gemeindlichen Gremien, der Gemeindeverwaltung und den gemeindlichen Einrichtungen. Haben Sie eine Ausgabe verpasst? Sie können sich die letzten Ausgaben unter www.herrsching.de anschauen und herunterladen. Aktuelle Beiträge von allen Herrschinger Vereinen können zum angekündigten Redaktionsschluss per E-Mail an Frau Engelhardt (k.engelhardt@herrsching.de) gesendet werden.

„Das Rathaus Herrsching informiert“ im Parsberg Echo

Die wöchentlichen Ausgaben von „Das Rathaus Herrsching informiert“ im Parsberg Echo gehören seit über vier Jahren zur Informationsplattform der Gemeindeverwaltung. Jede Woche werden aktuelle Beiträge aus der Gemeindeverwaltung, den gemeindlichen Einrichtungen, Vereinen, sowie aus den Gemeindegremien und Beiräten veröffentlicht.

„Aus dem Rathaus“ im Herrschinger Spiegel

Seit Juli 2012 gibt es den Herrschinger Spiegel. Hier hat die Gemeinde Herrsching die Möglichkeit, Beiträge zu veröffentlichen. Alle Herrschinger Vereine und Institutionen können ihre Veranstaltungen der Redaktion unter info@herrschinger-spiegel.de melden.

„www.herrsching.de“

Tagesaktuell finden Sie Informationen auf unserer Internetseite. In unserem Veranstaltungskalender können Herrschinger Vereine, Gewerbetreibende und Institutionen ihre Beiträge selbst einstellen. Alle Veranstaltungen, wie z. B. Musik- und Theaterveranstaltungen, können hier eingetragen werden. Im Jahr 2014 hatten wir rund 180.000 Zugriffe auf unsere Homepage.

Das Medium Internet lebt von Aktualität und schnellen Informationen. Sollte Ihnen auf unserer Homepage ein Eintrag auffallen, der inhaltlich nicht mehr stimmt, schicken Sie uns bitte eine E-Mail oder rufen Sie uns an.

Wir möchten auch diesen Jahresbericht wieder zum Anlass nehmen, um alle Herrschinger Vereine daran zu erinnern, dass die Einträge auf der gemeindlichen Internetseite von den Vereinen selbständig und kostenlos aktualisiert werden. Dazu wurden bzw. werden entsprechende Zugangsberechtigungen vergeben.

## 5.3 Tourismus

Unser Kurpark mit dem wunderschönen Kurparkschlösschen ist eines der „Aushängeschilder“ Herrschings. Hinzu kommen die gepflegten Promenadenwege, Grünanlagen, Rastplätze und Picknickoasen am See, die zum Verweilen einladen.

Jedes Jahr kommen viele Gäste in unsere Gemeinde und erfreuen sich am Ammersee. Unser beliebtes Schlossgartenfest, welches jedes Jahr am letzten Juli-Wochenende stattfindet, ist ein besonderer Besuchermagnet.

*Kurpark Herrsching*

Herrsching ist Ausgangspunkt für zahlreiche sportliche und kulturelle Aktivitäten. Möglichkeiten zum Radfahren, Wandern, Nordic Walking, Segeln, Rudern, Beachvolleyball und zum Schwimmen sind vorhanden. Die Wege sind gut ausgeschildert und an das Wanderwegenetz des Landkreises angeschlossen. Auch für Gäste mit Gehbehinderung bietet die Herrschinger Bucht gute Voraussetzungen, um die schönsten Sonnenuntergänge am Ammersee genießen zu können.

Seit vier Jahren bekommen alle Übernachtungsgäste vom Tourismusverband Starnberger Fünf-Seen-Land ein Gutscheinheft. Mit attraktiven Angeboten und Informationen über unsere Urlaubsregion sollen sich unsere Gäste in Herrsching wohlfühlen. Pro Jahr werden ca. 5.000 Gutscheinhefte ausgegeben.

Eine barrierefreie Unterbringung bietet das Landschulheim Wartaweil an, das zudem über einen behindertengerechten Badesteg, der 80 Meter in den See hineinreicht, verfügt.

Unsere Tourist-Information hat im Sommer an sechs und im Winter an fünf Tagen in der Woche geöffnet und steht den Urlaubern, Besuchern und Bürgern Herrschings für alle touristischen Fragen zur Verfügung.

Neben der klassischen Zimmervermittlung informieren die Mitarbeiterinnen über die Freizeitmöglichkeiten in Herrsching und Umgebung.

Weitere Informationen über die Tourist-Information Herrsching finden Sie unter: www.sta5.de

*Tourist-Information am Bahnhofsplatz*

## 5.4 Integration

Das Herrschinger Integrationsteam (ITH) wurde im Jahr 2004 gegründet und feierte das 10-jährige Bestehen. Im Integrationsteam engagieren sich Bürgerinnen und Bürger Herrschings in ehrenamtlicher Position. Mit der Kommunalwahl 2014 gibt es eine neue Beauftragte für Integration. Gemeinderätin Hannelore Doch ist erste Ansprechpartnerin im Gemeinderat, wenn es um das Thema Integration geht. Frau Mia Schmidt, die bis Mai 2014 diese Funktion über viele Jahre inne hatte, steht dem Integrationsteam weiterhin zur Verfügung und ist eine der Mitbegründerinnen des Integrationsteams.

Im Februar 2014 förderte und finanzierte das ITH die Einrichtung eines niederschwelligen Sprachkurses „Deutsch für Anfänger“. Mit der größten Bevölkerungsgruppe, der türkischen, beging das ITH im Oktober seinen 1. Länderabend, der sehr gut besucht wurde und zu großer Kontaktbereitschaft auf allen Seiten führte. Jeden ersten Dienstag im Monat findet eine Sprechstunde für Neubürger im Herrschinger Rathaus statt.

Willkommenstag

Leuchtturmprojekt des Integrationsteams ist der immer im Mai stattfindende Willkommenstag, eine Vorstellung aller Vereine und Institutionen mit buntem Showprogramm und internationalem Café. Hier begrüßt der 1. Bürgermeister auch alle neugeborenen Herrschinger Kinder des vergangenen Jahres und überrascht sie und ihre Eltern mit einem kleinen Willkommensgeschenk. Im Jahr 2014 kamen rund 1.000 Besucher zum Willkommenstag.
Feiern Sie mit uns! Am 9. Mai 2015 findet der 10. Herrschinger Willkommenstag statt, ein Fest der Begegnung für alle Bürgerinnen und Bürger. Schon jetzt laufen die Vorbereitungen für das große Jubiläumsfest.

Integrationspreis 2014

Das Projekt „Weltworte“ von Galina Potchukaeva-Vogel wurde am Willkommenstag 2014 vorgestellt und als Integrationsprojekt anerkannt. Ziel dieses Projektes ist die Förderung von Beziehungen zwischen deutschen und ausländischen Bürgern unterschiedlichen Alters und mit verschiedenen Interessen. Der mit 1.000 Euro dotierte Integrationspreis 2014 der Regierung von Oberbayern ging an das Integrationsteam Herrsching.

*von links: Landrat Karl Roth, Galina Potchukaeva-Vogel/ITH, Dorothee Frey-Burghardt/ITH, Dieter Volkmann/Vater des Regisseurs von Weltworte, Mia Schmidt/ITH, Christoph Hillenbrand/Regierungspräsident*

*Präsentation des Projektes „Weltworte“ beim Willkommenstag am 10. Mai 2014*

Weitere Informationen über das Integrationsteam finden Sie unter: www.herrsching.de

## 5.5 Kommunale Partnerschaften

Die Gemeinde Herrsching unterhält Partnerschaften zu den Gemeinden Ravina-Romagnano in Italien und Chatra in Indien.

Ravina-Romagnano - Herrsching

Aus der langjährigen Freundschaft zu dem Chor „Stella Alpina“, der aus Ravina in Trentino kommt, hat sich eine Städtepartnerschaft entwickelt. Im Jahr 2000 wurde die Partnerschaft durch die Altbürgermeister Adolf Wexlberger und Armando Versini begründet. Über die Jahre hinweg haben sich persönliche Freundschaften gebildet, aber auch Einrichtungen und Vereine der beiden Kommunen kooperieren regelmäßig (Schüler der Volksschule, Feuerwehren, Kulturvereine etc.). Zu unserer Freude trägt eine Straße in Ravina den Namen „Via Herrsching“ und in Herrsching gibt es den „Ravina-Romagnano-Weg“.

*Sind Sie an der Mitarbeit bei der Planung und Durchführung von Aktivitäten unserer Partnerschaften interessiert? Dann melden Sie sich bitte bei Bettina Schneck im Rathaus unter: 08152 37411.*

Chatra (in Begali) - Herrsching

Bürger aus Chatra und Herrsching besuchen sich schon seit 1994 regelmäßig und tauschen sich über die Entwicklungen ihrer Gemeinden aus. 2005 haben die Gemeinden diese Bindung verstärkt, indem sie den Partnerschaftsvertrag unterzeichnet haben.

*Weitere Informationen erhalten Sie bei Franziska Kalz im Rathaus unter: 08152 37438.*

## 5.6 Feuerwehren

Feuerwehr Herrsching

1. Kommandant: Daniel Pleyer

| | |
|---|---|
| Anzahl der Einsätze: | 415 |
| Aktive Mitglieder: | 54 |
| Jugendliche Mitglieder: | 15 |

Feuerwehr Breitbrunn

1. Kommandant Rupert Müller

| | |
|---|---|
| Anzahl der Einsätze: | 53 |
| Aktive Mitglieder: | 26 |
| Jugendliche Mitglieder: | 7 |

*Wir verweisen an dieser Stelle auf die Jahresberichte sowie die Einträge auf den Internetseiten unserer Feuerwehren.*

## 5.7 Christian-Morgenstern-Volksschule (Grund- und Mittelschule)

Die Gemeinden Herrsching, Andechs, Inning, Wörthsee, Seefeld und Pöcking gehören zum Schulsprengel für die Volksschule. Sachaufwandsträger für die Christian-Morgenstern-Volksschule ist die Gemeinde Herrsching.

Im Schuljahr 2014/2015 wird die Schule von 553 Schülerinnen und Schülern besucht.

Christian-Morgenstern-Volksschule

## 6 Gemeinderat Herrsching

2. Bürgermeister
Hans-Jürgen Böckelmann
Bündnis 90/Die Grünen

3. Bürgermeisterin
Christina Reich
CSU

Thomas Bader
CSU

Christian Becker
CSU

Michael Bischeltsrieder
CSU

Ludwig Darchinger
CSU

Hannelore Doch
CSU

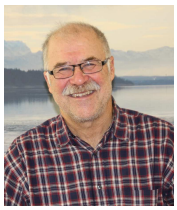
Christiane Gruber
BGH/FW

Hermann Jäger
CSU

Roland Lübeck
CSU

Rita Mulert
Bündnis 90/Die Grünen

Werner Odemer
SPD



Klaus Pittrich
CSU

Alfred Ploetz
FDP

Johannes Puntsch
FDP

Anke Rasmussen
Bündnis 90/Die Grünen

Wolfgang Schneider
SPD

Werner Siegl
Bündnis 90/Die Grünen

Ulrich Sigl
SPD

Gerhard Stürzer
BGH/FW

Anke Strobl
BGH/FW

Hans-Hermann Weinen
SPD

Wilhelm Welte
CSU

Prof. Dr. Rudolf Winter
FDP

*Die Geschäftsordnung des Gemeinderates finden Sie unter: www.herrsching.de*

Fraktionssprecher und deren Stellvertreter

| Fraktion | Fraktionssprecher | Stellvertreter des Fraktionssprechers |
|---|---|---|
| CSU | Christian Becker | Roland Lübeck |
| SPD | Hans-Hermann Weinen | Ulrich Sigl |
| Bündnis 90/Die Grünen | Hans-Jürgen Böckelmann | Anke Rasmussen |
| BGH/FW | Christiane Gruber | Anke Strobl |
| FDP | Prof. Dr. Rudolf Winter | Johannes Puntsch |

Besetzung der Ausschüsse

Bau-, Umwelt-, Verkehrs- und Infrastrukturausschuss
*(Vorsitz 1. Bürgermeister Christian Schiller)*

| Mitglied | Vertreter | Fraktion |
|---|---|---|
| Wilhelm Welte | Christian Becker | CSU |
| Roland Lübeck | Michael Bischeltsrieder | CSU |
| Klaus Pittrich | Thomas Bader | CSU |
| Hermann Jäger | Ludwig Darchinger | CSU |
| Wolfgang Schneider | Ulrich Sigl | SPD |
| Werner Siegl | Hans-Jürgen Böckelmann | Bündnis 90/Die Grünen |
| Christiane Gruber | Anke Strobl | BGH/FW |
| Johannes Puntsch | Prof. Dr. Rudolf Winter | FDP |

Rechnungsprüfungsausschuss
*(Vorsitz Prof. Dr. Rudolf Winter, Vertreter Christian Becker)*

| Mitglied | Vertreter | Fraktion |
|---|---|---|
| Christian Becker | Hannelore Doch | CSU |
| Werner Odemer | Hans-Hermann Weinen | SPD |
| Anke Rasmussen | Werner Siegl | Bündnis 90/Die Grünen |
| Gerhard Stürzer | Anke Strobl | BGH/FW |
| Prof. Dr. Rudolf Winter | Alfred Ploetz | FDP |

Beauftragte/r für:

| | |
|---|---|
| ⇒ Kommunalunternehmen | 2. Bürgermeister Hans-Jürgen Böckelmann |
| ⇒ Soziales | 3. Bürgermeisterin Christina Reich |
| ⇒ kommunale Liegenschaften | Thomas Bader |
| ⇒ Integration | Hannelore Doch |
| ⇒ Landwirtschaft | Hermann Jäger |
| ⇒ Feuerwehrangelegenheiten und Gewerbe | Roland Lübeck |
| ⇒ Umwelt | Rita Mulert |
| ⇒ Straßen und Verkehr | Werner Odemer |
| ⇒ Tourismus | Klaus Pittrich |
| ⇒ Behinderte und Senioren | Alfred Ploetz |
| ⇒ Ferienprogramm | Wolfgang Schneider |
| ⇒ schulische Angelegenheiten und Partnerschaften | Werner Siegl |
| ⇒ Jugend und ÖPNV | Anke Strobl |
| ⇒ Agenda | Hans-Hermann Weinen |
| ⇒ Bauen und Planen | Wilhelm Welte |
| ⇒ Kultur | Prof. Dr. Rudolf Winter |

## Kommunalwahl 2014

Seit Anfang Mai hat unsere Gemeinde einen neuen Gemeinderat. Am 12. Mai wurden in der konstituierenden Sitzung die neuen Mitglieder des Gemeinderates Thomas Bader, Michael Bischeltsrieder, Ludwig Darchinger, Hannelore Doch, Hermann Jäger, Rita Mulert, Alfred Ploetz, Werner Siegl und Hans-Hermann Weinen, vereidigt.

## 1. Klausurtagung Gemeinderat Herrsching

Vom 12. bis 13. Juli 2014 ging der neu gewählte Herrschinger Gemeinderat gemeinsam auf Klausurtagung. Die „neuen“ und „erfahrenen“ Gemeinderatsmitglieder hatten an diesem Wochenende auch die Gelegenheit, sich besser kennenzulernen. Bei einem Teamevent mit verschiedenen Aufgabenstellungen konnten gruppenorientierte Lösungsstrategien geübt werden. Mit dabei waren neben Bürgermeister Christian Schiller auch Mitarbeiter der Verwaltungsspitze. In Vorträgen wurden dem Gemeinderat unter anderem verschiedene Projekte der anstehenden Legislaturperiode vorgestellt. Ebenfalls stellten alle Amtsleiter ihre Abteilungen kurz vor und erklärten die Aufgabenteilung innerhalb der Gemeindeverwaltung.

*Klausurtagung*

*Teamevent*

*Gruppenfoto von der Klausurtagung*

*Teamevent*

## 2. Klausurtagung am 12. November 2014

In der zweiten Klausurtagung des Gemeinderates stand der Haushaltsplan 2015 auf der Tagesordnung. Kämmerer Manfred Wörle erstellte gemeinsam mit Bürgermeister und Gemeinderat einen Entwurf für den Haushalt 2015. Die Beratungen zum Haushalt und die Planung der Finanzen sind eine wichtige Weichenstellung für weitere zukünftige Vorhaben, mit allen haushaltsrelevanten Projekten für das nächste Jahr in unserer Gemeinde. Aufgrund der sehr guten Zusammenarbeit und Vorbereitung konnte der Haushalt 2015 in der Gemeinderatsitzung am 8. Dezember 2014 einstimmig beschlossen werden.

## Herrschinger Christkindlmarkt

Es war sicher keine leichtfertige Entscheidung des Gemeinderates für den Christkindlmarkt einen neuen Platz zu finden. Notwendig war dies, weil die Gemeinde in den letzten Jahren am alten Standort viele Probleme hatte und einen viel zu großen Aufwand betreiben musste.

In den letzten Jahren kam es, seitens des Wirtes und des Eigentümers vom Gasthof Zur Post, immer wieder zu überzogenen Forderungen und Einschränkungen, die das Abhalten des Marktes fast unmöglich gemacht haben. Um den Markt trotzdem stattfinden zu lassen, hat der gemeindliche Bauhof unter anderem Einbauten im Biergarten abbauen und später wieder aufbauen müssen. Damit Aussteller und Besucher des Christkindlmarktes sich nicht im Matsch aufhalten müssen, musste die Gemeinde fast jedes Jahr im Bereich des Biergartens auf eigene Kosten Aufkiesungen und Bodenarbeiten durchführen sowie Unfall- und Stolpergefahren beseitigen.

Obwohl die Organisation schon seit vielen Jahren von einem ehrenamtlich tätigen Bürger bewerkstelligt wird, kostete die Einrichtung und Durchführung des Marktes zuletzt ca. 23.000 Euro jährlich.

Da seitens des Eigentümers vom Gasthof zur Post und dessen Pächter keine dauerhafte und zuverlässige Unterstützung gegeben war und die Gemeinde nicht mehr länger von dessen Wohlwollen und Sonderwünschen abhängig sein wollte, hat sich der Gemeinderat entschlossen, eine neue Lösung zu suchen. Diese Initiative wurde auch von Seiten der Anlieger der Andechsstraße, die ja nicht nur während des Marktes, sondern auch unter der mehrtägigen Sperrung ihrer Straße betroffen waren, sehr positiv aufgenommen.

Mit den Veränderungen im Umfeld des Bahnhofes, dem barrierefreien Übergang zum Ravina-Romagnano-Weg, zum Kurpark und zum Seewinkel mit den Toilettenanlagen, hatten wir nun die Möglichkeit einen neuen Standort des Marktes bei der evangelischen Kirche auszuprobieren.
Die Besucher konnten sich am 13. und 14. Dezember ihr eigenes Urteil bilden. Die Standflächen waren größer und das Ambiente war sehr ansprechend. Nach einer anschließenden Befragung der Standlbetreiber war schnell klar, dass der neue Standort und der diesjährige Markt ein voller Erfolg war.

An dieser Stelle einen herzlichsten Dank an die evangelische Kirchengemeinde, vertreten durch Frau Pfarrerin Smart, an Familie Darchinger und Gert Müller für ihre große Unterstützung an dem neuen Standort.

Bereits vor dem Christkindlmarkt wurden Unterschriften für ein Bürgerbegehren gesammelt. Am 23. Dezember 2014 übergab der Initiator des Bürgerbegehrens, Wolfgang Thamm, Unterschriftenlisten der Gemeindeverwaltung. Die Listen wurden geprüft und am 12. Januar 2015 hat der Gemeinderat Herrsching dem Antrag des Bürgerbegehrens stattgegeben. Am Sonntag, den 12. April 2015 findet der Bürgerentscheid statt.

*Christkindlmarkt 2014*

*Weihnachtslieder vom Kindertreff Herrsching*

## 6.1 Sitzungen, Beiräte, Träger der „Goldenen Bürgermedaille“

Sitzungen der gemeindlichen Gremien

Im Jahr 2014 wurden insgesamt 17 Gemeinderatssitzungen mit 79 öffentlichen und 110 nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten durchgeführt bzw. bearbeitet.
Der Rechnungsprüfungsausschuss tagte ein Mal.

Termine und Veranstaltungen

⇒ Neujahrsempfang am 23. Januar 2014
⇒ Bürgerversammlung Herrsching am 13. Februar 2014
⇒ Ortsteilbürgerversammlung Breitbrunn am 20. Februar 2014
⇒ Ortsteilbürgerversammlung Widdersberg am 27. Februar 2014
⇒ 1. Klausurtagung des Gemeinderates in Herrsching am 12. und 13. Juli 2014
⇒ 2. Klausurtagung des Gemeinderates in Herrsching am 12. November 2014

Träger der „Goldenen Bürgermedaille“

Fritz Bartl

Karl Erker

Hans-Ulrich Greimel

Elisabeth Kreuz

Jakob Schrafstetter

Friedrich „Fips“ Huber

Beiräte

Neuer Behindertenbeirat Herrsching 2014/2017

In der konstituierenden Sitzung des Behindertenbeirates, am 04. November 2014 wurden die bereits durch den Gemeinderat bestätigten Mitglieder des Behindertenbeirates bestellt.

Alfred Ploetz, der in den letzten Jahren den Vorsitz inne hatte, wurde im Mai dieses Jahres in den Gemeinderat gewählt und musste deshalb satzungsgemäß aus dem Behindertenbeirat ausscheiden. Daraufhin übernahm seine Ehefrau Waltraut Ploetz kommissarisch den Vorsitz. Nun ist sie die Stellvertreterin von Rita Scalabrin. Sie ist die neue Vorsitzende des Behindertenbeirates Herrsching. Alfred Ploetz steht dem Beirat weiterhin zur Verfügung und ist im Gemeinderat der Beauftragte für Behinderte und Senioren. Neu im Behindertenbeirat sind Gabriele Garz und Beate König. Frau Garz übernimmt das Amt der Schriftführerin.

In den nächsten drei Jahren hat der Beirat drei weitere Berater, da sich erstmalig mehr als neun Kandidaten für dieses Ehrenamt beworben haben. Laut der Satzung des Behindertenbeirates können neun Beiräte berufen werden. Insgesamt sind 12 Bewerbungen eingegangen. Der Gemeinderat Herrsching hat nach Eingang der Bewerbungen die Sitze im Gremium vergeben.
Herr Dr. Jasper Utermann, Frau Dr. Irene Scholtze-Utermann und Frau Irene Denzler werden den Beirat in den kommenden Jahren zusätzlich unterstützten.

## Mitglieder des Behindertenbeirates 2014/2017

| | |
|---|---|
| Rita Scalabrin | (Vorsitzende) |
| Waltraud Ploetz | (stellv. Vorsitzende) |
| Gabriele Garz | (Schriftführerin) |
| Regina Klusch | (Beirätin) |
| Monika Freifrau von Schorlemer | (Beirätin) |
| Karin von Zglinitzki | (Beirätin) |
| Victor von Zglinitzki | (Beirat) |
| Beate König | (Beirätin) |
| Irmgard-Maria Widmann | (Beirätin) |

Beratend tätig:
Dr. Jasper Utermann
Dr. Irene Scholtze-Utermann
Irene Denzler

*von links: Irmgard-Maria Widmann, Irene Denzler, Dr. Irene Scholtze-Utermann, Regina Klusch, Rita Scalabrin, Gabriele Garz, Victor und Karin von Zglinitzki*

## Seniorenbeirat 2012/2015

| | |
|---|---|
| Burkhard Siewert | (Vorsitzender) |
| Prof. Renate Lanius | (stellv. Vorsitzende) |
| Gabriele Praml | (Schriftführerin) |
| Helga Nick | (Pressearbeit) |
| Dr. Regine Böckelmann | (Betreuung der Senioren in den Pflegeeinrichtungen) |

*v. l. Gabriele Praml, Burkhard Siewert, Dr. Regine Böckelmann, Prof. Renate Lanius und Helga Nick*

## Jugendbeirat 2013/2015

| | |
|---|---|
| Helen Boos | (Vorsitzende) |
| Helena Schrewe | (stellv. Vorsitzende) |
| Sixtus Kraft | (Schriftführer) |
| Philipp Feneberg | (Kassier) |

*v. l. Sixtus Kraft, Helena Schrewe, Helen Boos und Philipp Feneberg*

Aktuelle Kontaktdaten der Beiräte bitte über die Gemeindeverwaltung bei Daniela Stähle unter 08152 374 21 erfragen.

Gemeinde Herrsching am Ammersee

**1. Bürgermeister** Christian Schiller
Assistenz Frau Schneck

**2. Bürgermeister** Hans-Jürgen Böckelmann
**3. Bürgermeisterin** Christina Reich

## Geschäftsleitung/Hauptamt
Herr Pausewang

Assistenz Frau Stähle

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**
Frau Engelhardt

**Hauptamt**
Herr Pausewang
**Kinderbetreuung**
Frau Goodwin

**Kultur und Heimatpflege**
Herr Pausewang

**Gemeindliche Einrichtungen**
Herr Pausewang

**Pass- und Einwohnerwesen**
Frau Sigl
Frau Dorn
Frau Schiller
Frau Marsch
Frau Vermathen

**Ordnungsamt**
Frau Sigl
Frau Vermathen
Herr Ulmer

**Standesamt**
Frau Sterl
Frau Stumbaum

**Friedhofsverwaltung**
**Gewerbeamt/Renten**
Frau Blaßl

**Wahlen**
Frau Sigl
Herr Pausewang

## Finanzverwaltung
Herr Wörle

**Finanz- und Haushaltswesen**
Herr Wörle
Herr Hörmann

**Vermögensbuchführung**
Frau Pinzinger

**Rechnungswesen**
Frau Goodwin

**Kasse**
Frau Fontana

**Gemeindliche Steuern, Abgaben**
**Fremdenverkehr**
Frau Geis
**Gewerbesteuer**
Frau Pinzinger

## Bauverwaltung
Herr Finster

Assistenz Frau Prejlowski

**Bauordnungsrecht**
Herr Gerweck

**Straßen, Verkehr**
Frau Prejlowski

**Liegenschaften**
**Mieten, Pachten**
Frau Seelig-Krug
Frau Püschmann

**Umwelt, Agenda 21**
**Datenschutzbeauftragte**
Frau Kalz

**Bauleitplanung**
Frau Faude

**Hoch- und Tiefbau**
Frau Wodars
Herr Eckel

**Bauhof** (Gewerbestraße 1)
Herr Salcher

*Stand 31.01.2015*

## 7.1 So erreichen Sie Ihre Ansprechpartner

*Stand 31.01.2015*

Zentrale: 08152 3740
Fax: 08152 5218
E-Mail: info@herrsching.de
Internet: www.herrsching.de

| | | |
|---|---|---|
| 1. Bürgermeister | Christian Schiller | 374-10 |
| Assistentin des 1. Bürgermeisters | Bettina Schneck | 374-11 |
| Geschäftsleitung/Hauptamt | Günther Pausewang | 374-20 |
| Assistentin der Geschäftsleitung | Daniela Stähle | 374-21 |
| Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Katrin Engelhardt | 374-22 |
| Kinderbetreuungseinrichtungen *(Kinderkrippen, Kindergarten, Hort- u. Mittagsbetreuung)* | Miryam Goodwin | 374-64 |
| Standesamt | Anna-Maria Sterl | 374-55 |
| | Karin Stumbaum | 374-56 |
| Einwohnermeldeamt/Passamt | Andrea Sigl | 374-53 |
| | Martina Dorn | 374-50 |
| | Eva Schiller | 374-54 |
| | Sandra Marsch | 374-57 |
| | Sabine Vermathen | 374-58 |
| Ordnungsamt | Andrea Sigl | 374-53 |
| | Sabine Vermathen | 374-58 |
| | Joachim Ulmer | 374-52 |
| Zentrale/Fundamt/Amtsbote | Joachim Ulmer | 374-52 |
| Renten | Andrea Blaßl | 374-51 |
| Soziale Angelegenheiten | Sandra Marsch | 374-57 |
| Gewerbeamt | Andrea Blaßl | 374-51 |
| Friedhofsverwaltung | Andrea Blaßl | 374-51 |
| **Bauverwaltung** | | |
| Bauverwaltung/Amtsleitung | Guido Finster | 374-31 |
| Assistentin der Bauverwaltung | Nicole Prejlowski | 374-33 |
| Bauordnungsrecht | Oliver Gerweck | 374-32 |
| Bauleitplanung | Melanie Faude | 374-30 |
| Straßen und Verkehr | Nicole Prejlowski | 374-33 |
| Hochbau | Gerlinde Wodars | 374-75 |
| Tiefbau | Axel Eckel | 374-76 |
| Liegenschaften | Marta Seelig-Krug | 374-42 |
| Liegenschaften | Katrin Püschmann | 374-41 |
| Umwelt und Agenda 21 | Franziska Kalz | 374-38 |
| **Finanzverwaltung** | | |
| Kasse | Claudia Fontana | 374-60 |
| Steuern und Abgaben, Fremdenverkehr | Hilde Geis | 374-61 |
| Finanzverwaltung/Kämmerer | Manfred Wörle | 374-62 |
| Finanzverwaltung/Finanz- und Haushaltswesen | Markus Hörmann | 374-63 |
| Finanzverwaltung/Rechnungswesen | Miryam Goodwin | 374-64 |
| Vermögensbuchführung, Gewerbesteuer | Christine Pinzinger | 374-65 |

## 7.2 Mitarbeiter der Gemeinde Herrsching a. Ammersee

1. Bürgermeister
Christian Schiller

Assistenz Bürgermeister und
Geschäftsleitung
Frau Schneck und Frau Stähle

Geschäftsleitung
Herr Pausewang

Standesamt
Frau Stumbaum
Frau Sterl

Friedhofsverwaltung
Gewerbeamt/Renten
Frau Blaßl

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Frau Engelhardt

Kinderbetreuung
Frau Goodwin

Einwohnermeldeamt
Frau Dorn, Frau Marsch, Frau Schiller

Ordnungsamt
Frau Vermathen
Frau Sigl

Zentrale/Ordnungsamt/
Fundamt/Amtsbote
Herr Ulmer

Finanzverwaltung
Herr Wörle, Frau Goodwin, Frau Fontana, Frau Geis,
Herr Hörmann, Frau Pinzinger (ohne Foto)

„Stellwerk“ - Haus der Jugend
Frau Schmidbauer
Herr Kreilkamp

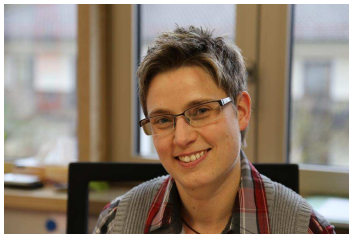
Archiv
Frau Hellerer

Das Team vom Gemeindekindergarten Johannes A. Wunder

Gemeindebücherei Herrsching / Ortsteilbücherei Breitbrunn
Frau Kussmann, Frau Meyer, Frau Richter
Frau Wendsche, Frau Glas (Breitbrunn)

Mitarbeiter der Gemeinde Herrsching a. Ammersee

Bauamtsleitung
Herr Finster



Bauleitplanung
Frau Faude

Bauordnungsrecht
Herr Gerweck

Liegenschaften
Frau Seelig-Krug
Frau Püschmann (ohne Foto)

Assistenz Bauverwaltung
Straßen und Verkehr
Frau Prejlowski

Tiefbau
Herr Eckel

Kommunale Verkehrsüberwachung
Frau Mack

Umwelt und Agenda 21
Frau Kalz

Hochbau
Frau Wodars

Unsere Auszubildenden
Herr Schmidt und Herr Jung

Raumpflege
Frau Linder

Haustechniker
Herr Pleyer

Schulhausmeister
Herr Trunte

Sekretariat Bauhof
Frau Eckel

Das Bauhofteam

## 8 Weitere Institutionen

| | | |
|---|---|---|
| Landratsamt Starnberg<br>Strandbadstraße 2<br>82319 Starnberg | Telefon:<br>Fax:<br>E-Mail:<br>Internet: | 08151 148148<br>08151 148160<br>info@LRA-starnberg.de<br>www.lk-starnberg.de |
| AWISTA<br>Abfallwirtschaftsverband Starnberg<br>Moosstraße 5<br>82319 Starnberg | Telefon:<br>Fax:<br>E-Mail:<br>Internet: | 08151 27260<br>08151 27263730<br>info@awista-starnberg.de<br>www.awista-starnberg.de |
| AWA-Ammersee<br>Wasser– und Abwasserbetriebe gKU<br>Mitterweg 1<br>82211 Herrsching a. Ammersee | Telefon:<br>Fax:<br>E-Mail:<br>Internet: | 08152 918333<br>08152 918359<br>info@awa-ammersee.de<br>www.awa-ammersee.de |
| Wassergewinnung Vierseenland gKU<br>Mitterweg 3<br>82211 Herrsching a. Ammersee | Telefon:<br>Fax:<br>E-Mail: | 08152 918345<br>08152 918349<br>info@zvgwwsta.de |
| Kommunale Verkehrsüberwachung<br>Rathausplatz 1<br>82110 Germering | Telefon:<br>Fax:<br>E-Mail:<br>Internet: | 089 89419342<br>089 89419345<br>kvue@germering.bayern.de<br>www.germering.de |
| Tourismusverband Starnberger<br>Fünf-Seen-Land<br>Wittelsbacherstraße 2c<br>82319 Starnberg | Telefon:<br>Fax:<br>E-Mail:<br>Internet: | 08151 90600<br>08151 906090<br>info@sta5.de<br>www.sta5.de |
| Tourist-Information Herrsching<br>Bahnhofsplatz 3<br>82211 Herrsching a. Ammersee | Telefon:<br>Fax:<br>E-Mail:<br>Internet: | 08152 5227<br>08152 40519<br>herrsching@sta5.de<br>www.sta5.de |
| Verband Wohnen im Kreis Starnberg<br>Gradstraße 2a<br>82319 Starnberg | Telefon:<br>Fax:<br>E-Mail:<br>Internet: | 08151 90830<br>08151 908350<br>post@verband-wohnen.de<br>www.verband-wohnen.de |
| Zweckverband für weiterführende<br>Schulen im westlichen Teil<br>des Landkreises Starnberg<br>Talhofstraße 7<br>82205 Gilching | Telefon:<br>Fax:<br>E-Mail: | 08105 9001141<br>08105 900160<br>info@zweckverband-gilching.de |

8.1 Regelmäßige Sprechstunden im Rathaus

| | | | |
|---|---|---|---|
| ⇒ | Sozialsprechstunde | jeden 1. Dienstag im Monat | von 17.00 bis 18.30 Uhr |
| ⇒ | VdK | jeden 1. Dienstag im Monat | von 15.00 bis 17.00 Uhr |
| ⇒ | Integrationsteam | jeden 1. Dienstag im Monat | von 17.00 bis 18.30 Uhr |
| ⇒ | Energieberatung | jeden 2. Dienstag im Monat<br>Terminvereinbarung unter:<br>08152 37438 | von 16.00 bis 18.00 Uhr |
| ⇒ | Notarsprechtag | jeden 2. Dienstag im Monat<br>Terminvereinbarung unter:<br>08151 361318 | von 14.00 bis 16.00 Uhr |
| ⇒ | Kommunale Verkehrsüberwachung | jeden Dienstag<br>Frau Mack, Telefon: 08152 37436 | von 17.00 bis 18.00 Uhr |

Notizen

Impressum

Gemeinde Herrsching a. Ammersee
Bahnhofstraße 12
82211 Herrsching a. Ammersee

Diesen Jahresbericht können Sie auch unter www.herrsching.de als Datei herunterladen.

Bildnachweis:
Fotos: Gemeinde Herrsching
Titelfoto: „Herrschinger Bucht“ Siegfied Polednik